



Tourist Information | 04725 / 808-808 | info@helgoland.de | helgoland.de

Insel-Lotse

helgoland

Helgoland
DIE INSEL DIE ATMET

Insel-Lotse

Erfahren Sie in dieser praktischen Broschüre, was Sie wo auf Ihrer Ferieninsel finden, was Sie noch nicht über das Eiland wussten und warum sich Ihre Entdeckungstouren lohnen.

helgoland
WELKOAM IIP LUN!*

54°10'57" NORD, 7°53'01" OST



GRÜN IST DAS LAND
ROT IST DIE KANT
WEISS IST DER SAND:
DAS SIND DIE FARBEN
VON **HELGOLAND**

6

DEÄT LUN FREER EN DOLLUNG HELGOLAND ENTDECKEN

Jedes Land hat seine Geschichte, seine Eigenarten, seine Menschen und seine Sprache. So natürlich auch die Insel Helgoland, die sogar aus drei Ländern besteht. Lesen Sie hier Interessantes zur Entwicklung, zur Architektur, zu Land und Leuten sowie zu „Halunder“.

18

SENNIHAIT NOA'T LUN SEHNSUCHTSORT

Was können Sie als Familie auf Helgoland und auf Düne erleben? Wie sieht das Angebot für Sportliche aus? Welche Infos und Tipps gibt es für Hundebesitzer und für Menschen mit Handicap? Und was sagen Helgolands Inselbotschafter über ihren „Fels in der Brandung?“

38

TIIRN EN PLOANTEN TIERE UND PFLANZEN

Helgolands Natur hat eine unverwechselbare Tier- und Pflanzenwelt hervorgebracht, die auf der Insel entdeckt werden will. Nehmen Sie sich Zeit für tausende, zum Teil in Deutschland nur auf Helgoland vorkommende, Tier- und Pflanzenarten – allen voran die spektakuläre Welt der Vögel.

58

GUD FER DI GUT FÜR SIE

Auf diesen Seiten erfahren Sie, wie und warum das Helgoländer Klima, das Meerwasser, vielfältige Anwendungen oder auch ein einfacher Spaziergang in gesunder, salzhaltiger Nordseeluft so gut tun. Helgoland ist die Insel, die atmet – genießen Sie die wohlende Ruhe der Insel und atmen Sie befreit mit!

68

HALUNDER TRADITSCHJOON'N KULTUR UND TRADITION

Auf diesen Seiten stellen wir Ihnen eine Zahl von kreativen Köpfen vor, die dem Charme unserer kleinen Insel erlegen sind. Schauspieler, Schriftsteller, Künstler und auch Wissenschaftler unterschiedlichster kultureller Hintergründe, die früher und auch heute das Inselleben bereichern.

80

FAINIGENS FAN'T IITEN EN GEDRANK KULINARIK

Sie wissen noch nicht, was ein Knieper ist? Dann nichts wie hinein in eines der Helgoländer Traditionsgaststätten, die Ihnen diese und andere regionale Spezialitäten gern servieren! Erfahren Sie mehr über die kulinarische Tradition der Insel und ihre moderne Interpretation in Helgolands Restaurants, Bistros und Cafés.

88

WI SEN FER DJÜM DEAR WIR SIND FÜR SIE DA

Helgoland auf einen Blick und von A bis Z – auf diesen Seiten finden Sie Nützliches und Wissenswertes für Ihren Aufenthalt. Infos, Angebote und Ansprechpartner der Tourist Information ergänzen diesen Serviceteil. Das Team der Tourist Information steht Ihnen für alle Fragen rund um Ihren Urlaub mit Rat und Tat zur Seite.

WELKOAM IIP LUN WILLKOMMEN AUF HELGOLAND,



wenn Sie die-
sen „Insel-Lot-
sen“ in Ihren
Händen halten,
sind Sie auf
Helgoland - Die
Insel die Atmet.
Als Übernach-
tungsgast oder

auf einem Tagesausflug.
Der Insel-Lotse soll Ihnen dabei
helfen, den Urlaub bzw. Auf-
enthalt auf der Insel nach Ihren
Wünschen zu gestalten und
zu genießen. Was Sie bisher
in vielen verschiedenen Flyern
gefunden haben, wurde über-
arbeitet und übersichtlich in
dieser Broschüre zusammen-
gefasst.

Helgoland ist immer eine Reise
wert, hier findet jeder, wonach
er sucht. Das ganze Jahr über.
Zu unserem größten Pfand
zählt unbestritten unsere ge-
sunde, jodhaltige Seeluft, ein-
zigartig in Deutschland. Ent-
spannen Sie an vielen ruhigen
Plätzen, auf Bänken, in Strand-
körben, in der Lesehalle, ge-
nießen Sie die Ruhe bei einem
schönen Buch, dem Blick auf
die Helgoländer Sehenswürdig-
keiten oder dem weiten Blick in
die Ferne. Bewundern Sie die
Sonnenuntergänge vom Klip-
penrandweg bei der Langen

Anna oder vom Börteboot bei
einer Inselrundfahrt.

Unsere Tierwelt bietet die Mög-
lichkeit, Kegelrobben, Scha-
fe, sowie viele verschiedene
Vogelarten zu beobachten.
Wer findet die „Helgoländer“
Schildkröten oder den Berliner
Bären? Helgoland ist hunde-
freundlich und für Ihre Vierbeiner
gibt es zwei große Freilauf-
gebiete, eines davon mit Strand
und Meerzugang. Ansonsten
gilt auf unserer Insel allgemein
die Leinenpflicht.

Historiker und Geschichts-
freunde kommen auf Helgo-
land voll auf ihre Kosten. Ge-
führte Bunkerführungen in die
Helgoländer Unterwelt, viele
Schautafeln entlang der Wege,
ein beliebtes Museum mit inter-
essanten Ausstellungen zur
Inselgeschichte und einem klei-
nen Hummerbuden Freilicht-
museum. Erkunden Sie den
Bunkerstollen am Fahrstuhl – er
bietet viele spannende Erleb-
nisse und Informationen.

Unseren Gästen werden das
ganze Jahr über die verschie-
densten Veranstaltungen ge-
boten. Musikalische Darbie-
tungen für jeden Geschmack,
Kunstveranstaltungen, Thea-
terraufführungen, Heimataben-
de, Kinderfeste, Abenteuer und



“

Haltet die Uhren an.
Vergesst die Zeit.
Ich will euch
Geschichten erzählen.

James Krüss

Unterhaltung auf dem Wasser
beim Pappbootrennen, Börte-
bootrallye, Börtebootregatta,
Angelfahrten und vieles mehr.
Informationen zu den Program-
men erhalten Sie über den Ver-
anstaltungskalender auf helgo-
land.de oder lesen Sie einfach
unsre zweimal wöchentlich
erscheinende „Iip Lun“, das
Helgoländer Informationsblät-
chen.

Sport- und Bewegungsbe-
geisterte nutzen zwei Fitness-
studios, die auf der Insel ver-
teilten Freiluft-Fitnessgeräte,
beteiligen sich aktiv bei der
Strand- oder Wassergymnastik,
nutzen die Sauna oder eine
der vier Treppen zwischen Unter-
und Oberland anstelle des
Fahrstuhls. Das hält fit! Jogger
wandeln auf den Spuren der
Marathonläufer, die alljähr-
lich im Mai 8 Runden um die
Insel bewältigen. Zudem laden
zwei Minigolfanlagen und das
Kindertrampolin zu Spiel und
Sport ein.

Am 1. März begehen die Helgo-
länder Ihren Feiertag der Insel-
befreiung. Erleben Sie ein Rah-
menprogramm rund um dieses
Thema. Feiern Sie mit uns in
der Nordseehalle und läuten
den Saisonstart ein.

Dieser „Insel-Lotse“ hilft Ihnen,
Ihr persönliches Urlauberleb-
nis unvergesslich zu machen.
Informationen von A - Z er-
warten Sie beim Lesen. Zudem
warten unsere freundlichen
Mitarbeiter in der Tourist Infor-
mation, um Ihnen mit all Ihren
Fragen und Wünschen weiter-
helfen zu können.

Genießen Sie Ihren Urlaub oder
wecken Sie Ihr Interesse an der
Insel bei einem Tagesausflug.
Wir freuen uns auf Sie

Herzlichst,
Ihr
Thorsten Pollmann
Bürgermeister

Sturm der Zeiten

IM STURM DER ZEITEN – TAUSEND JAHRE HELGOLAND

„So viel Geschichte auf engstem Raum findet sich sonst nur im Brockhaus“, schrieb ein Chronist über Helgoland. Das Eiland gehörte lange zu Dänemark, war Piratennest, Seefestung und später britische Kolonie. Erst seit 1890 weht hier die deutsche Flagge.

So felsig unser Boden ist, so geschichtsträchtig ist er auch!

Willkommen in unserer mehr als tausendjährigen Geschichte. Die Insel selbst ist natürlich etwas älter. Vor Millionen von Jahren drückte sich ein hübscher Hügel aus **Buntsandstein, Muschelkalk und Kreide** durch ein Salzkissen und die darüber liegenden roten, grauen und weißen Deckschichten nach oben - Helgoland!

So weit zurück, nämlich bis ins geologische Zeitalter des Tertiärs, wollen wir uns an dieser Stelle nicht bewegen - wengleich jeder Interessierte genug Material dazu findet. Blicken wir hier und jetzt auf die letzten tausend Jahre. Auch in diesen war wahrlich genug los!

Wann die einzige deutsche Hochseinsel erstmals besiedelt wurde, lässt sich nicht mehr feststellen. Erstmals erwähnt wird sie um 700 n. Chr., als der **Heilige Willibord**, Bischof von Utrecht, über das „Land der friesischen Gottheit Fosite“ und den vergeblichen Versuch einer Christianisierung der Bewohner berichtet.



Zerbombt, renaturiert und wieder bebaut - die dunklen Kapitel der wechselvollen Historie des Roten Felsens zeigt die Bunkerführung. Wie ein Sieb hatte die Wehrmacht ihn durchlöchert: 14 Kilometer Gänge zogen sich durch den Fels. Die Anlagen wurden nach dem Zweiten Weltkrieg gesprengt. Noch heute zu besichtigen sind 370 Meter zivilen Bunkers.

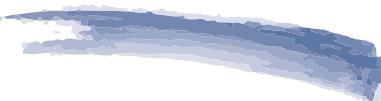


Erst 100 Jahre später fanden die Insulaner zum christlichen Glauben, als **Bischof Liudger aus Münster** alle Heiligtümer Fosites vernichten ließ und den Helgoländer Häuptlingssohn Landricus zum Priester weihte.

Ins Licht der Öffentlichkeit rückte das Eiland, als der **Seeräuber Klaus Störtebeker** und seine Likedeeler anno 1401 in den Gewässern vor der Insel von den Hamburgern in einer Seeschlacht geschlagen wurden.

Ab diesem Zeitpunkt konzentrierte man sich auf Helgoland auf den Fischfang. Alles blieb beim Alten - außer den Herrschaftsverhältnissen. Mal war die Insel deutsch, dann regierte die dänische Krone, und 1807 wurde Helgoland zur britischen Kronkolonie. Die Zugehörigkeit zum Empire bescherte der Insel eine wirtschaftliche Blüte - als Schmuggelpunkt!

1826 hat der Helgoländer **Jacob Adressen Siemens** die gute Idee, einen Seebadebetrieb zu gründen. Er legt den Grundstein für die Zukunft als Seebad. Doch erst 1962 wurde Helgoland zum **Nordseeheilbad** und zum staatlich anerkannten Kurort.



INFO:

Die faszinierende Geschichte des Projektes „Hummerschere“ und andere Kapitel der Nazi-Geschichte erfahren Sie im Zivilschutzbunker des Helgoland Museums.

Anmeldungen zu der hoch spannenden Führung in der Tourist Info unter 04725/808-808 oder unter info@helgoland.de.

Die wichtigsten Daten der jüngeren Historie Helgolands wollen wir Ihnen an dieser Stelle nicht vorenthalten. Alle übrigen wichtigen Fakten zur Inselgeschichte finden Sie - ganz ausführlich - hier >>>>>>>>>>



Entdecken
Sie alles
Wissenswerte
im Themenflyer!

10. August 1890

An diesem denkwürdigen Tag wird Helgoland an Deutschland abgetreten und Teil des damaligen Deutschen Reiches.

Der Erste Weltkrieg

... bringt die erste Evakuierung der Bevölkerung mit sich. Von 1914 bis 1918 leben 4.000 Marinesoldaten auf Helgoland. Nach dem Krieg erholt sich die Insel und glänzt 20 Jahre als beliebtes Urlaubsziel für Urlauber, Tagesgäste, Künstler, Literaten und andere kreative Köpfe.

„Projekt Hummerschere“

Unter diesem Motto planen die Nazis ab 1933 einen strategisch einmaligen Hafen nördlich der Düne, der die gesamte deutsche Flotte aufnehmen soll.

Der Zweite Weltkrieg

Am 18. und 19. April 1945 wird Helgoland durch einen englischen Fliegerangriff fast vollständig zerstört.

Der „Big Bang“

Am 18. April 1947 sprengen die Alliierten die unterirdischen Militäranlagen der Insel mit 6.700 Tonnen Munition. Die bis dahin größte nicht-nukleare Detonation der Welt formt das heutige Gesicht der Insel.



Freigabe

Am 1. März 1952, fast sieben Jahre nach Kriegsende, wird Helgoland frei.

Wiederaufbau – Phönix aus der Asche

1952 beginnt der Wiederaufbau Helgolands. Die Helgoländer und auch ihre Seebadgäste kehren zurück. Wie Phönix aus der Asche entsteht nach und nach das neue Helgoland. Es präsentiert sich wieder als charaktervolles, unverwechselbares Heilbad vor der friesischen Küste. Bis heute.

Der „Themenweg Geschichte“

Interessierte sind herzlich eingeladen, der Geschichte der Insel bei einem lehrreichen Themenweg-Spaziergang zu begegnen.



Der Klippenrandweg ist 4,1 km lang und dauert bei komfortabilem Lauftempo etwa zwei Stunden. Gelb markierte Schilder und Pyramiden am Wegesrand führen auf 16 Stationen durch Helgolands eindrucksvolle Vergangenheit von der Frühgeschichte bis in unsere Gegenwart.

Börteboote

DIE BÖRTEBOOTE – EINE HELGOLÄNDER INSTITUTION



„Börteboote gehören zu Helgoland wie die Gondeln zu Venedig“, sagt Rainer Hatecke. Er muss es wissen. Er baut sie.

Besonders individuelle Zeitzeugen der Geschichte Helgolands sind die Börteboote. Bis zu zehn Tonnen Eichenholz, ein Motor und eine zupackende Mannschaft sind die „Zutaten“ der heute für Ausflugsfahrten, Rundfahrten, Fotosafaris und ornithologische sowie geologische Rundfahrten genutzten Traditionssboote. Übrigens finden bis zu 50 Passagiere in den offenen, weiß gestrichenen Börtebooten Platz. Auch zum Hummer- und Knieperfang sowie zum Fischen werden sie genutzt. Auf maritimen Veranstaltungen ist die Kultur von Börte und Booten ebenfalls live erlebbar.

Um die Tradition und das Handwerk des Holzbootsbaus zu bewahren, hat sich der Verein zum Erhalt Helgoländer Börteboote e.V. 2014 gegründet und viele Menschen aus ganz Deutschland für das Thema begeistert.

Für ihren ursprünglichen Daseinszweck, das Ausbooten der Inselgäste, werden sie nicht mehr gebraucht. Doch seit 1952 haben die Börteboote mehr als 25 Millionen Gäste mit gemütlichem Tuckern von der Helgoländer Reede sicher auf die Insel befördert. Heute ankern keine Passagierschiffe mehr vor der Insel. Sämtliche Fähren laufen direkt in den Helgoländer Hafen ein.

Die Börteboote
interessieren Sie?
Hier finden Sie
weitere Infos >>>>



Schon gewusst? Die jährliche Börteboot-Regatta auf Helgoland bietet Ihnen die Möglichkeit, sie in einem der traditionellen Holzboote mitzuerleben. 2018 wurden die Helgoländer Börteboote als Immaterielles Kulturerbe der UNESCO anerkannt.

Land und Leute

Lernen Sie auf der Insel ein eigenes Land und eigene Leute kennen. „Zuerst bin ich Helgoländer, dann Friesen und dann Deutscher“ – diese Haltung ist charakteristisch für das in vieler Hinsicht sturmerprobte Inselvolk, das seine Heimat in Krisen und Übergriffen sowie den guten Tagen nie verlassen hat – jedenfalls nie freiwillig! Auf ihrem einen Quadratkilometer großen

Felsen haben die Halunder ihre eigene Kultur und Lebensart entwickelt. Auf diese sind sie stolz und wahren sie. Sie ist geprägt von Festen und von Bräuchen wie dem „Ringeln“, dem Glockenläuten. Schließen eine Insulanerin oder ein Insulaner für immer die Augen, ruft die Familie bei der Verwaltung der evangelischen Kirche St. Nicolai an und bittet um ein „Rin-

„Was kümmert mich der
Schiffbruch der Welt,
ich weiß von nichts als
meiner seligen Insel.“

Friedrich Hölderlin



geln“ zum Gedenken. Dieses erklingt am Todestag um 13.00 Uhr. Am Tag der Beisetzung weht die Helgolandflagge am Rathaus auf Halbmast. Apropos St. Nicolai: Der Kircheninnenraum ist kunsthistorisch der weit wertvollste der Insel. Achten Sie bei Ihrem Besuch auf die tiefroten Glasfenster und auf die Emporenorgel!

Besuchen Sie unsere Website – dort haben wir weitere Bräuche und Traditionen der Insel für Sie beschrieben.



„Ik wenske djüm en freiliges Naidjooar,
Sinhait, Glik en Seägen,
en dat' et djüm
altids wel gung mai.“



Sehr liebenswert ist auch der Brauch des „**Wenskens**“ (Wünschens): An Neujahr machen die Inselkinder ihre Tour über das Eiland zu Verwandten und Freunden. Für ihre guten Wünsche erhalten sie zum Dank einen kleinen Obolus – gerne in bar. Nachmittags ziehen die Männer los und besuchen die Familien, deren Frauen die Besucher mit Sherry, Portwein und Kuchen bewirten.

In den 70er-Jahren lebten rund 2.700 Menschen auf der Insel. Seit dem Rückgang des zollfreien Einkaufs im ganz großen Stil beschleunigte sich die Abwanderung. Inzwischen ist sie gestoppt. Die Einwohnerzahl hat sich

auf etwa 1.400 stabilisiert. Dazu tragen auch viele Zuwandererinnen und Zuwanderer bei, von denen viele im Gastronomiebereich arbeiten.

Fast jeder siebte Inselbewohner stammt nicht von der Insel. Dass sich Einwohnerzahlen und Wirtschaft stabilisiert haben, verdankt die Insel ihren Gästen. Immer mehr von ihnen möchten Helgoland nicht nur einen Tag lang, sondern im Rahmen eines erholsamen Aufenthalts erleben.

Und: Immer häufiger kommen sie auch im Winter – wenn die Natur und die Insel neue, eigenwillige Gesichter zeigen.

HALUNDER



Ein Land braucht seine eigene Sprache - so auch Helgoland. **Halunder - die friesische Sprache** - war bis 1890 Umgangssprache. Heute wird sie nur noch wenig gesprochen. Bei Kontakten mit dem Festland sprach man seit je her Hochdeutsch. Mit der Übernahme der Insel durch das Deutsche Reich wurde das Inselschulwesen neu organisiert. 1908 sprachen 85% der Schulkinder Halunder und nur 15% hatten Deutschkenntnisse.

Die Entwicklung drehte diese Zahlen um. Das Helgoländische wurde schrittweise in den Hintergrund gedrängt. Zwar erhielten die Älteren ihre Muttersprache lebendig, doch durch die Vermischung mit „Zugezogenen“ wurde Deutsch zur AlltagsSprache.

Heute tun die Helgoländer viel dafür, dass ihre Sprache - und mit ihr ein bedeutendes Stück Identität - präsent und lebendig bleiben. Schon im Kindergarten wird Halunder spielerisch vermittelt. In der **James-Krüss-Grund- und Gemeinschaftsschule**, die derzeit rund 90 Kinder besuchen, ist Halunder Pflichtfach. Im Alltag findet sich die Sprache für jedermann sichtbar - zum Beispiel bei den Straßennamen:

- Lung Wai** (Langer Weg)
- Om Was** (im Westen)
- Bi di Spukkerbu** (Bei der Spukbude)
- Bi de Boak** (Bei der Bäke)
- Bop de Kark** (Oberhalb der Kirche)
- Snek Goat** (Schneepfengasse)
- Oi Komedé Wai** (Alter Theater Weg)



Wir laden Sie herzlich ein, an der Sprache und den Bräuchen der Insel teilzuhaben - nicht zuletzt durch die Rubriken und Begriffe in Ihrem Insel-Lotsen, die wir, so gut es eben geht, für Sie übersetzt haben.



Ein sehr gutes, Deutsch-Helgändisches Wörterbuch finden Sie hier: >>>>>>>>>



Während der Evakuierungen 1914–1918 und 1945–1952 diente Halunder als Anker und Verbindung zwischen Helgoländern, die weit verstreut auf dem Festland lebten. Der Dialog in der ureigenen Sprache stärkte ihre Gemeinschaft. Mit Stolz traten die Helgoländer nach außen ein weiteres Mal als unbeugsame Einheit auf.



Seien Sie dabei, wenn zu besonderen Anlässen **Inseltrachten** angelegt und **Volkstänze** aufgeführt werden. Die älteste Tracht im Inselmuseum stammt von 1870. Charakteristisch ist ihr Unterrock, der Paik, aus roter Wolle mit gelber Borte. Wie fast alles auf der Insel hat die Borte ganz praktische Gründe: sie verhindert, dass Wasser an die rote Wolle gelangt.

Auch praktisch war, dass das Oberkleid der Tracht nie aus einheitlichen Stoffen bestand. Wie auch? Wenn die Fischer ihren Fang verkauft hatten, kauften sie vom Erlös den Stoff. Da die Frauen nicht mit aufs Festland durften - dessen Reizen sie ja hätten erliegen können - hing also alles vom Gusto und Geldbeutel des Mannes ab. Schwierig.

Eine **silberne Brosche**, das Hartjen, gehört immer dazu. Ist die mittig sitzende Nadel zu, ist die Trägerin vergeben. Ist sie offen, darf Mann sein Glück versuchen. Anhänger an der Brosche - zum Beispiel Fische, Schiffchen und weitere maritime Symbole - deuten auf das Handwerk hin, dem die Familie nachgeht.



INSELARCHITEKTUR

Der Wiederaufbau von Helgoland folgte einem einzigartigen Konzept. Nicht umsonst steht das architektonische Ensemble seit 1992 unter Denkmalschutz. Mit Blick auf die Zerstörung wäre es sinnlos gewesen, von einer Rekonstruktion des Inselkerns zu träumen.

Die neue Bebauung sollte Defizite der vormaligen beheben und doch ihren Charakter aufgreifen. Realisiert wurde eine der Moderne verpflichtete Idealplanung nach skandinavischem Vorbild. **Architekt Georg Wellhausen** plante sie auf der Grundlage der



Wer mag, kann sich vorab in die Architektur der Insel vertiefen und asymmetrische Giebelfronten, quadratische Fenster sowie flach geneigte Dächer kennenlernen. Spannend ist die Art und Weise, wie den klimatischen Bedingungen Rechnung getragen wurde. Hier geht's zum Flyer „Kanten und Linien auf der Spur – Helgolands Architekturweg“ >>>>>



Vorkriegsbebauung, um eine Streuung der Gebäude über die Insel zu vermeiden.

Helgolands neue Struktur spiegelt das damalige Ideal einer gegliederten Stadtlandschaft. Wohnen, Tourismus und Gewerbe wurden klar voneinander abgegrenzt. Mit ihrer hohen räumlichen Dichte erinnert die Neubebauung ganz bewusst an das alte Helgoland – nicht aus Nostalgie, sondern wegen des Nordseeklimas sollte der Wind gebrochen und aus den Straßen ferngehalten werden.

Um die Neubauten in die Felsenlandschaft zu integrieren, entwickelte der Hamburger **Künstler Johannes Ufer** eine Farbpalette aus 14 Farbtönen, mit denen die Häuser gefasst wurden. Die Komposition aus Formen und Farben ist im architektonischen Schaffen der Nachkriegszeit einzigartig. Wir laden Sie ein, das Ensemble bei einem Inselpaziergang zu entdecken und zu verstehen.

HUMMERBUDEN



Die kleinen Häuser mit ihren bunten Fassaden haben sich als architektonisches Symbol des neuen Helgoland etabliert.

Seit Jahrzehnten sind sie Blickfang, **Wahrzeichen**, Bummelmeile und heute auch Instagram-Hotspot – die bunten **Helgoländer Hummerbuden!** Schon von weitem sichtbar leuchten sie ins Land – von der Landungsbrücke aus sind die einstigen Schuppen und Werkstätten der Helgoländer Fischer nicht zu verfehlten. 1952 waren die schmucken Buden nach Plänen **Georg Wellhausens** wieder aufgebaut worden. Als Arbeitsstätten haben sie indes ausgedient. Kleine Kneipen und Imbisse, Fischbrötchenstände, Kunst, der Verein Jordsand und Deutschlands kleinsten Baumarkt haben hier ihr Domizil. Das Highlight: in zwei Hummerbuden wartet **Helgolands Standesbeamtin** auf Paare, die

im wahrsten Sinne des Wortes in den Hafen der Ehe einlaufen wollen (bitte frühzeitig reservieren). Kurios, winzig und witzig... Helgolands originelle Hummerbuden sind hübsch zum Anschauen, Fotografieren, Verweilen und Genießen!



TIPP:

Die gastronomischen Betriebe bei den Hummerbuden bieten maritime Hafenatmosphäre, großzügige Terrassen, Regionales auf dem Teller sowie – je nach Charakter und Wetterlage – wärmende Spezialitäten oder Cocktails und Drinks.

SEHNSUCHTSORT

Sehnsuchtsort

Sicher sind Helgolands viele verschiedene Gesichter ein Grund dafür, dass auf der Insel jeder Gast seinen Lieblingsort, sein Lieblingsrestaurant, seinen Lieblingsinselnduft, seinen Lieblingsstrand und – wer weiß? ... – vielleicht sogar seinen Lieblingsmenschen findet.

Von etwa neun Monaten bis 99 Jahren dürfte das allerbeste Alter sein, um Helgoland für sich zu entdecken – ob als Sandkastenpirat oder Badenixe, ob auf der **Suche nach Glücksmomenten**, nach einem Plus an Gesundheit, Entspannung

und Entschleunigung, ob als Leckerschmecker mit Kniepern auf dem Teller, ob als Hobbyornithologe bei den Helgoländer Vogeltagen oder im Winter bei einer Robben-Fotosafari auf der Dünne.



Schnäppchenjägerinnen und -jäger kommen auf Helgoland übrigens ebenfalls voll und ganz auf ihre Kosten. Warum eigentlich nochmal? Weil Helgoland zollrechtlich bis heute als Ausland gilt, unterliegt die Insel nicht dem europäischen Steuerrecht. Das heißt: Sie kaufen zollfrei und mehrwertsteuerfrei ein! Dieses Privileg ist ein Relikt der briti-

schen Herrschaft im 19. Jahrhundert. Bei der Übergabe der Insel im Rahmen des Helgoland-Sansibar-Vertrages wurde definiert, dass steuerliche Sonderregeln der Briten unter deutscher Herrschaft bestehen bleiben sollten. Auf Helgoland gibt es deshalb bis heute viele Duty-Free-Shops für alles, was anderswo definitiv teurer ist.



Eine Insel für Familien

Spiel und Spaß in einer anderen Welt!

Ob Land- oder ob Wasserratten, für Familien heißt es auf Helgoland „**Abwechslung und Spaß** voraus!“ Schon die Überfahrt wird zum Erlebnis – gerade, wenn imposante, bunt beladene Containerriesen die Route kreuzen! Auch die Dünenfähre ist spannend für Kleine: Nach einer kurzen Überfahrt betreten die Besucher eine andere Welt. Manchmal schaukelt die Fähre ein wenig – Kinder lieben diesen Tanz auf den Wellen!



TIPP:

Ein Traum gerade für Familien ist ein Ferienhäuschen direkt auf der Düne. Pippi-Langstrumpf-Sommeridyll und Abenteuerspielplatz in einem! Zwei weiße, feine Sandstrände liegen keinen Steinwurf von der kleinen Siedlung entfernt!



Matschepampe ahoi!

Toben, Buddeln und Baden am Strand und auf den Spielplätzen im Unterland und Oberland, Minigolf – willkommen auf der **Familieninsel!** Für alle, die gerne springen oder Roller fahren, gibt's auf auf dem Unterland eine große Trampolinanlage und einen Tretrollerverleih. Von Mai bis Oktober werden Bootsrundfahrten angeboten und ebenfalls im Sommer heißt es Vorhang auf zum Open Air-Kino für große und kleine Filmfans!



Die Natur entdecken

Was sind eigentlich **Lummen**? Warum schmeckt **Sanddorn** sauer? Und wann werden Robben geboren? Dies und viel mehr Interessantes und Faszinierendes erkunden kleine Forschende auf Helgoland bei Erkundungsgängen über die Insel, Ausflugsfahrten mit Börtebooten, vielfältige Themen- und Inselführungen oder Insel-Rundfahrten mit der gemütlichen Insel-Bahn.



Schietwetter? Gibt's nicht!

Sollte es mal regnen, wartet das „**mare frisicum – SPA HELGOLAND**“ mit brodelndem Geysir, Strömungs-kanal und eigenem Spielbereich auf kleine Nixen und Piraten. Etwas ältere Kinder lieben auch die **Exkursionen mit versierten Inselführern**: Für die Großen bietet sich die Bunkerführung oder die Entdeckung der Bunkerstollen, in denen sie spannende unterirdische Gänge erkunden können. Oder sie werfen einen Blick in die Hummerstation und das Tauchzentrum.



Schietwettertipp

Das nahezu ganzjährig geöffnete Schwimmbad „**mare frisicum – SPA**



HELGOLAND“ ist das kleine Meer im Meer mit 27° C warmen Wasser – hier fließt täglich frisch gereinigtes Meerwasser durch die Becken!



FÜR AKTIVE - DIE AKTIVINSEL

Aktivinsel

Helgoland bietet zu Wasser und zu Lande viele Möglichkeiten, sportlich aktiv zu werden. Entdecken Sie hier vielfältige Sport-Angebote und Aktivitäten für Ihren Urlaub.

Baden

Die Düne mit ihren breiten und weißen Sandstränden bietet im Sommer **DLRG-überwachten Badespaß**. Der Südstrand ist Helgolands Spiel- und Buddelkasten für Familien. Hier können auch die Kleinsten ihre Füßchen in die Nordsee tauchen - wenn auch bitte nie unbeaufsichtigt! Am Nordstrand ist die Brandung ein wenig stärker. Wer mag, darf hier sogar seine Hüllen fallen lassen - von **FKK über Mixed bis Textil** sind alle willkommen.



Stand-up-Paddling auf Helgoland

Am Nordstrand (und nur dort!) kommen SUP-Aktive auf ihre Kosten: Hier können Sie Wellen reiten und sich gerade im stürmischen Herbst mit den Helgoländer Wogen messen. Bitte vergessen Sie nicht, Ihr Equipment mitzubringen.



Helgoland ist ein Paradies für Wanderer, Jogger, Walker und Tretrollerfahrer. Fahrradfahrer haben auf der Insel leider schlechte Karten. Doch (fast) alle anderen Sportlerinnen und Sportler können sich nach Herzenslust in ihrer Sportart austoben - allen voran **Wanderer, Geher und Weltenbummler!**

Minigolf auf der Düne

Echte Fans der kleinen weißen Kugel „sammeln“ Mini-Golf-Plätze und können an kaum einem vorbeigehen, ohne zu spielen. Der Minigolfplatz auf der Düne ist „Pflicht“, schon



Nicht verpassen!

Sie ist ein renommiertes Segelsport-Highlight: Die „**Nordseewoche**“, die seit 1925 stattfindet! Der Startschuss für die Regatta, zu der Helgoland alljährlich zahlreiche Skipper erwartet, fällt jedes Jahr in Cuxhaven.

allein wegen seiner einmaligen Lage und der freien Aussicht über die Helgoländer Düne. Ein Erlebnis für alle Minigolf-Fans! Tel.: +49 152 53567290

Hoch hinaus auf der Trampolinanlage auf der Hauptinsel

Schön gelegen inmitten des blühenden Kurparks und ganzjährig geöffnet - was wollen Minigolf- und Trampolinfans mehr?

Tel.: +49 152 53925973

Facebook: Trampolin und Minigolf Helgoland

Für Fans des Weißen Sports stehen direkt an der Kurpromenade zwei neue **Kunstbelag-Tennisplätze** zur Verfügung. Ansprechpartner für Infos und die Buchung ist Helgolands größter Verein, der VfL Fosite.

Infos und Buchung bei
Heiner Stepper
Tel.: 04725/1225
Mobil: 0175/5621454



Strandfitness, Strandyoga & Co.

Von Juni bis in den August gibt's auf Helgoland jeden Freitag „Fitness am Strand“ kostenfrei – am Südstrand (Treffpunkt Leuchtturm) und am Nordstrand (Treffpunkt am Wasser auf Höhe der DLRG-Station). Für die Details achten Sie bitte auf die aktuellen Aushänge und besuchen Sie

unsere Homepage! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Sehnsucht nach Entspannung, Ruhe, Natur und Meer? Was gibt es da Schöneres, als mit Yoga-Asanas und Flows am Strand neue Energie und Lebensfreude zu tanken?



Gymnastik und Yoga am Strand – Fitness, Entspannung und Wohlbefinden im Einklang mit den Elementen und der Inselnatur. Achten Sie auf unsere Gymnastik- und Yoga-Angebote auf der Düne und der Hauptinsel!

Im Winter: Bei ruhigem und bei trockenem Wetter findet **Hochsee-Yoga am Nordstrand der Hauptinsel** statt – gern einfach anfragen! Im Dezember findet kein Yoga statt.

Infos und Anmeldung >>>>



Auf zum weltweit einzigen Hochseemarathon!

Seit rund 25 Jahren ist der Rote Felsen alljährlich im Laufieber: Der **Helgoland Marathon** findet seit 1998 im Mai statt – in luftiger Höhe längs des Klippenrandes und der „Langen Anna“ mit exklusivem Traumblick. Der höchste Schwierigkeitsgrad ist der als „Düsenjäger“ bekannte Anstieg vom Unter- zum Oberland. Dort beträgt die Steigung auf etwa 200 Metern Länge gute 40 Prozent.

Angeboten werden **zwei Optionen zum Mitmachen** – die klassische Marathon-Distanz von 42,195 km (acht Runden um die Insel) und ein Mini-Marathon über 5,8 km. Was sich die Lummen und Heidschnucken denken, wenn das Feld der Läuferinnen und Läufer zum achten Mal schauend an ihnen vorbei läuft, behalten sie freundlicherweise für sich.



Auf jetzt!
Hier geht's direkt zur Anmeldung fürs nächste Mal >>>



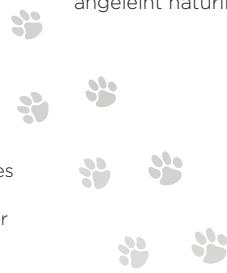
HELGOLAND MIT HUND

1. Ohne Wenn und Aber: Auf Helgoland gilt grundsätzlich Leinenzwang. Ausgenommen sind der „Kringel“, das südlich davon gelegene unbebaute Hafengelände, eine freie Hunde-Auslauffläche im Mittelland und der Nordstrand nahe der Jugendherberge.



Entdecken Sie alles Wissenswerte im Flyer „Helgoländer Hundeführer“

2. Am Südstrand zwischen Landungsbrücke und Zollmole sowie auf der Düne sind **Hunde nicht gestattet**. Eine Ausnahme bilden Fluggäste, die ihre Vierbeiner auf dem kürzesten Weg vom Flughafen zum Anleger der Dünenschiffe oder zurück mitführen dürfen – angeleint natürlich!



TIPP:

Am Nordstrand nahe der Jugendherberge und am „Kringel“ hinter den bunten Hummerbuden heißt es „Leinen los“. Hier dürfen Hunde frei laufen und tun, was Hunde eben gern tun.



3. Der öffentliche Raum – und das sind alle zugänglichen Orte auf Helgoland! – sind **keine Hundetoiletten** und immer sauber zu halten. Ist das manchmal Unvermeidliche doch geschehen, bitten wir unsere Hundehalterinnen und Hundehalter, die Hinterlassenschaften ihrer tierischen Begleitung zu beseitigen.

TIPP:

Bitte bedenken Sie bei Ihren Planungen, dass es auf der Insel Helgoland keinen Tierarzt gibt. Würde Ihr Tier ärztliche Hilfe brauchen, müssten Sie im Fall der Fälle mit Ihrem Vierbeiner die Insel verlassen.



HELGOLAND MIT HANDICAP

Vollkommene Barrierefreiheit bietet Helgoland leider nicht. Mobilitätseingeschränkten Gästen empfehlen wir die Überfahrt mit MS „Helgoland“ oder mit HSC „Halunder Jet“ - an Bord ist auch ein Fahrrad vorhanden. Wer mit den anderen Fährschiffen (ob Seebäderschiff oder Katamaran) anreist, muss gegebenenfalls eine kleine „Gangway“ mit Hilfe zu Fuß bewältigen können. Die Teams der Reedereien sind verständnisvoll und hilfsbereit. Sie bringen auch Rollstuhl und Gepäck gern an Bord. Aus Sicherheitsgründen dürfen Sie an Bord nicht im Rollstuhl bleiben.

An Bord der Seebäderschiffe (ausgenommen MS „Helgoland“) gibt es keine separaten Toiletten für Rollstuhlfahrer, der moderne „Halunder Jet“ bietet behindertengerechte WCs.

Die **Zahl barrierefreier Unterkünfte** auf der Insel nimmt zu - achten Sie beim Buchen auf die Infos und Symbole.

Helgoland besteht aus dem Unter- und Oberland. Im Unterland sind Sie per Rollstuhl komfortabel unterwegs. Leider sind noch nicht alle **Geschäfte und Gaststätten** befahrbar. Die inseltypische Bauweise schließt auch schmale Rollstühle und Rollatoren leider häufig aus.

Seit März 2024 können Menschen mit Sehbehinderungen ihre Lieblingsinsel und



Bitte frühzeitig bei der Buchung beachten: Der Transport von Rollstühlen muss frühzeitig angemeldet werden!



deren Details dreidimensional ertasten - mit dem kunstvoll gestalteten **Blidentastmodell aus Bronze** auf dem Franz Schensky-Platz nahe der Landungsbrücke. Im Maßstab 1:2000 lassen sich Insel und Düne erfühlen: vom Vorhafen über die Hummerbuden, Landungsbrücke, Rathaus und beide Kirchen bis zur Langen Anna sowie auf der gesamten Düne.



Die Insel hat kaum Bordsteinkanten - ein Plus für Ihre Barrierefreiheit. Es gibt fünf kostenlose öffentliche WCs für Menschen mit Handicap. Ins Oberland nehmen Sie einfach den Aufzug. Wenn Sie länger bleiben, macht sich eine Mehrfachkarte schnell bezahlt. Oben ist es hügeliger, doch mit etwas Hilfe sind die kleinen Steigungen schnell bewältigt. Der Klippenrandweg ist mit dem Rollstuhl gut befahrbar. Ein beschilderter Rundweg mit Rollstuhlsymbol zeigt, wo.

Die „Düne“ wird von der Dünenschiff angefahren. Die Mannschaft der Fähren hilft gern beim Ein- und Ausstieg. So kommen auch Rollstühle bequem zur Düne. Dort gibt es **geplasterte Wege** durch das „Inselinnere“. Den Sandstrand können Sie mit dem Rollstuhl nicht befahren. Mit **Gratis-Strandbuggys** erleben auch begleitete Gäste mit Handicap den Strand und die Nordsee ganz aus der Nähe.

Lassen Sie sich durch die längere An- und Abreise nicht entmutigen - wenn diese geschafft ist, steht Ihrem Inselerlebnis nichts mehr im Weg!

BOTSCHAFTER DER INSEL der Insel

Lassen wir auf den nächsten Seiten Insulanerinnen und Insulaner zu Wort kommen, die schildern, warum sie kamen, warum sie blieben oder – wenn sie auf Helgoland geboren wurden – warum sie immer bleiben werden.

Den Anfang macht der „**Inselbotschafter“ für Aktive und Sportliche**, der Vereinsvorsitzende des Sportvereins VfL Fosite, **Oke Zastrow**. Der gebürtige Husumer (1981) kam – wie alle Zugereisten – aus einem triftigen Grund nach Helgoland. Im Fall von Oke war es seine künftige Frau, die er in seiner Heimatstadt in der Berufsschule kennengelernt hatte.

Der Liebe wegen nach Helgoland

Um die Tragfähigkeit der Beziehung zu testen, heuerte Oke 2000 zum Zivildienst auf der Insel an. Und blieb – wie so viele. Als Verwaltungsfachangestellter arbeitet er seither beim Ordnungsamt der Gemeinde. Knöllchen hat er eher weniger zu verteilen – schließlich gibt es keine Autos auf der Insel! Doch wer etwa seinen Hund ohne Leine frei auf der Insel laufen lässt, der bekommt definitiv Post von Oke oder seinen KollegInnen.



Der VfL Fosite

Quasi nebenberuflich ist Oke **Vorstandsvorsitzender des VfL Fosite** mit 525 Mitgliedern. 1893 wurde er gegründet – Welch stolze Tradition und Welch wichtiges Kapitel Inselgeschichte! 15 Sparten bietet der VfL – etwa **Tennis, Aerobic, Ballett, Basketball, Fußball, Pilates oder Tanzen**. Was Fosite bedeutet? Fosite – oder Foseti – ist die Gottheit für Recht und Gesetz der norddeutschen Mythologie. Schon wieder Recht und Gesetz – mit Blick auf Okes Beruf und sein verantwortungsvolles Ehrenamt scheint dies wohl eine Art Lebensmotto zu sein.



Lust auf ein Freundschaftsspiel? Oder auf ein Trainingslager? Der VfL Fosite erwartet euch! Da das Team schlecht zu Auswärtsspielen fahren kann – schließlich liegen 37 Seemeilen zwischen der glorreichen Inselelf und ihren Gegnern – sind Freundschaftsspiele die einzige und sehr gern genutzte Chance, gegen Auswärtige zu kicken. Anruf genügt!

VfL Fosite Helgoland

Tel.: +49 4725 800701



BOTSCHAFTEN der Insel

Seit über 60 Jahren auf der Insel: Peter Krüß

Niemand auf der Insel Helgoland dürfte so gut im Himmelszelt und seinen Zeichen lesen können wie unser **Inselbotschafter für Erlebnishungrige**, Peter Krüß.

Peter arbeitete bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2012 über 40 Jahre lang als Beobachter bei der Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes auf Helgoland. Heute, als Rentner, bleibt Peter lieber auf dem Boden der Tatsachen – bei seinen unterhaltsamen Gästeführungen über die Insel.

Nicht weniger als ein Wunder

Peter ist kein gebürtiger Helgoländer, doch seine Familie stammt von der Insel. 1960 kehrte sie aus der Evakuierung auf die zerstörte Insel zurück. Peter gratuliert sich noch heute zu dieser Entscheidung: „Tagtäglich genieße ich meinen Spaziergang über die Insel oder die Düne, entdecke Neues und beobachte die grandiose Natur.“

Peter ist es wichtig, seinen Gästen wirklich zu vermitteln, dass die Inselnatur ein Wunder ist.



„Die meisten Gäste haben vor allem die „Lange Anna“ vor Augen. Doch auch auf dem Weg dorthin gibt es so viel Spannendes zu bewundern!“

Stimme der Inselenioren

Peter hat mit vielen Freunden einen der größten Adventskalender Norddeutschlands ins Leben gerufen – die weihnachtlich leuchtende Hummerbudenzeile an der Hafenstraße. Zu-

dem ist er Gründungsmitglied des ersten Helgoländer Seniorenbeirates. Die Senioren der Insel, mehr als ein Drittel aller Einwohner, haben seither eine politische Stimme. „Unser erklärtes Ziel ist ein neues Seniorenheim“, erzählt Peter. „Derzeit leben 20 Seniorinnen und Senioren, die Betreuung brauchen, unfreiwillig auf dem Festland. Das wollen wir so schnellstmöglich ändern“, betont er.



BOTSCHAFTEN der Insel

Gudrun Zandt ist unsere Gesundheitsbotschafterin -

aus gutem Grund: Die gebürtige Starnbergerin engagiert sich mit Herz und Leidenschaft in der Allgemeinarztpraxis des Helgoländer Gesundheitszentrums. Und das kam so: Bereits in ihrer Kindheit hatte Gudrun

ist die pharmazeutisch-technische Assistentin wegen der Insel. Weil sie sich in das „Gesamtpaket aus Wind und Meer“ verliebt hatte. „Mein Asthma wurde sofort deutlich besser“, erinnert sie sich. „Wie könnte es anders sein - in abgasfreier, pollenarmer Seeluft?“

Helgoland ist ein Segen für Allergiker, Astmatiker und alle, die ihrem Körper Gutes tun wollen.“

Gudruns Lieblingsort

ist die Düne. „Ein Wochenende dort ist wie eine Woche Urlaub“, sagt sie. Ihre Familie besitzt ein Saisonzelt - jedes Wochenende

ist ihre Familie am Wasser. Ihr Sohn hat für den Beruf die Insel vorübergehend Richtung Starnberg verlassen. „Völlig normal“, kommentiert seine Mutter ganz gelassen. Dass viele Inselkinder, die keine Ausbildung auf Helgoland absolvieren oder das Abitur machen möchten, mit 16 Jahren aufs Festland „auswandern“, gehört zum Inselleben einfach dazu.

eine Kinderkur im heilsamen Nordseeklima erlebt. Wegen ihres Asthmas. Als Jugendliche hatte Gudrun beschlossen, irgendwann einmal für eine Saison auf der Insel Helgoland zu arbeiten.

Gekommen, um zu bleiben

Dass bislang 28 Jahre daraus wurden - nun, das ist eine andere Geschichte. Geblieben



Nicht NICHT VERPASSEN! verpassen!

Wer keine Lust oder keine Zeit hat, sich die Tipps und Empfehlungen in diesem Insel-Lotsen durchzulesen, der findet hier auf einen Blick unsere Top Ten der Erlebnistipps auf Helgoland.

01. **Wanderung auf dem Klippenrandweg** um das Oberland – idealerweise kurz vor dem Sonnenuntergang
02. Das **Helgoland Museum** in der Nordseehalle
03. **Robbenbaby-Watching am Nordstrand auf der Düne** von November bis Ende Januar – bitte immer mit sicherem Abstand
04. **Lummensprung:** Im Juni bietet sich am Lummenfelsen ein einzigartiges Naturschauspiel



05. **Rundfahrten mit** dem Original Helgoländer Börteboot (von Mai bis Oktober)
06. Übernachten auf der Düne und eine andere Welt entdecken in einem bunten **Familienbungalow** – bitte früh reservieren, die gemütlichen Häuschen sind sehr begehrte Zufluchts-orte für Auszeiten am Strand
07. Beim **Architektur-Inselrundgang** eine Menge lernen
08. Sich die Zeit nehmen und durch die Geschäfte bummeln – beim zollfreien **Einkaufen!**
09. **Kulinarische Highlights** wie Knieper, Helgoländer Hummer und natürlich der berühmte Eiergrog
10. Das „**mare frisicum – SPA HELGOLAND**“ besuchen.



Natur pur

NATUR PUR

Sie zu beschreiben, ist auf wenig Raum fast unmöglich – Helgolands Inselnatur! Ab und an fallen Vergleiche mit Irland, Cornwall, Schottland und Wales – oder irgend etwas dazwischen. Doch nein – **Lun ist Lun!**

Sanfte Hügel, steile Klippen, weißer Sand – Grün, Rot und Weiß – haben das Zeug, Einheimische und Gäste durch ihre Einzigartigkeit immer wieder mitzureißen. Kein Wunder, dass sich auch skurril klingende Arten wie die Trottellumme und der Klippenkohl hier so wohl-

fühlen. Es ist eben fast nichts so wie anderswo auf Deutschlands einzigartiger Hochseinsel!

Vor Millionen Jahren ist sie entstanden – hat sich aus bis zu 3.000 m Tiefe mit ihrem charakteristischen **Buntsandsteinfelsen** aus der offenen Nordsee erhoben. Die Natur tat in Millionen Jahren das Ihre. Sie witterte und schliff und spülte und toste: Das heutige Inselgesicht wurde von den Elementen und der See geformt, von Wind und Wellen, von Ebbe und Flut.



lange Anna

DIE LANGE ANNA

Die weithin sichtbare Lange Anna ist ein Naturwunder und das **Wahrzeichen von Helgoland**. Der 47 Meter hohe, frei stehende Fels beeindruckt durch seinen rot leuchtenden Buntsandstein. Der Sandstein ist von weißen Schichten durchzogen – zum Teil Salz und zum Teil den Hinterlassenschaften von Zehntausenden Brutvögeln. Annas heimischer Name ist übrigens **Nathurn Stak**.

Neben der Langen Anna verläuft die charakteristisch rote Steilkuppe. Die Lange Anna ist über einen drei Kilometer langen Rundweg schnell erreicht. Einmal im Oberland, geht es auf klar markierten, befestigten Wegen auf dem **Klippenrandweg**. Die kleine Wanderung lohnt sich. Unterwegs begegnen Sie zotteligen Schafen, die den Zaun ignorieren, wie im schottischen Hochland. Doch ihr Blöken klingt Deutsch.



Übrigens findet sich nahe der Langen Anna ein Gipfelkreuz am höchsten Punkt Helgolands, dem 63 m hohen Pinneberg.

Gatts und Hörs

von Gatts und Hörs – und allem dazwischen!

Heute erleben wir eine wild zerklüftete Landschaft von **Gatts (Buchten)** und zwischen ihnen aufragenden **Felstürmen**, den **Hörs**. Und wer wissen möchte, was dort so an Flora und Fauna kreucht und fleucht – ja, der braucht nur hinzuschauen!

Auf der Düne, im Laminaria-Unterwasserwald, im Felswatt und auf dem Lummenfelsen sind Tausende, zum Teil in Deutschland nur auf Helgoland vorkommende, Tier- und Pflanzenarten zuhause. Die meisten leben sehr auskömmlich von den reichen Futterbeständen. Vielen werden Sie beim Spaziergang auf den fünf The-

menwegen über die Insel begegnen – wenn sie sich zeigen jedenfalls!

Zwei „Stars“ sind der Klippenkohl, der in seiner Blütezeit mit hübschen gelben Tupfen quer über die ganze Insel aufwartet, und die Trottellumme. Nach ihnen ist Deutschlands kleinstes Naturschutzgebiet – der Lummenfelsen – benannt.

Entdecken
Sie mehr
Wissenswertes
in unserem
Themenflyer



Klippenkohl

KLIPPENKOHL UND CO.

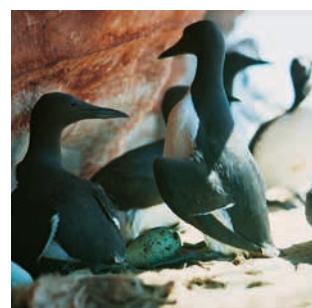
Überall auf der Insel blüht und wächst *Brassica oleracea* aus der Familie der **Kreuzblütengewächse** – kurz, der Klippenkohl. Für die Insel, der er während der Blütezeit viele gelbe Farbtupfer verleiht, hat er eine besondere Bedeutung:

Er zählt zu den für Heufieberkranke unschädlichen Pflanzen und wurde deshalb beim Wiederaufbau Helgolands von Landschaftsgärtnern angepflanzt, damit er sich wieder verbreiten konnte.

Neben maritimem **Meerfenchel**, **Pfeilkresse** und **Huflattich** in sattem Sonnengelb leuchten während der Saison an den **Sanddornbüschchen** tief orangefarbene Früchte. Die Palette der Natur überrascht auf einem kleinen, vermeintlich kargen Eiland inmitten der Nordsee mit einem wahren Eldorado für Schmetterlinge wie den Großen und den Kleinen **Kohlweißling** sowie das **Taubenschwänzchen**.

TIPP:

Helgolands Klippenrandweg führt über 22 Stationen durch die Flora und Fauna. Beim Spaziergang erfahren Sie alles Wissenswerte – von Ebbe und Flut bis zur Vogelwarte, vom Felswatt bis zum Lummenfelsen. Grüne Punkte im Plan markieren die Positionen, an denen Pyramiden oder Tafeln den Weg durch Helgolands Naturschönheit weisen. Dauer: ca. 1,5 Stunden. Bei jeder Station bietet der QR-Code links ergänzende Infos.



Lummenfelsen

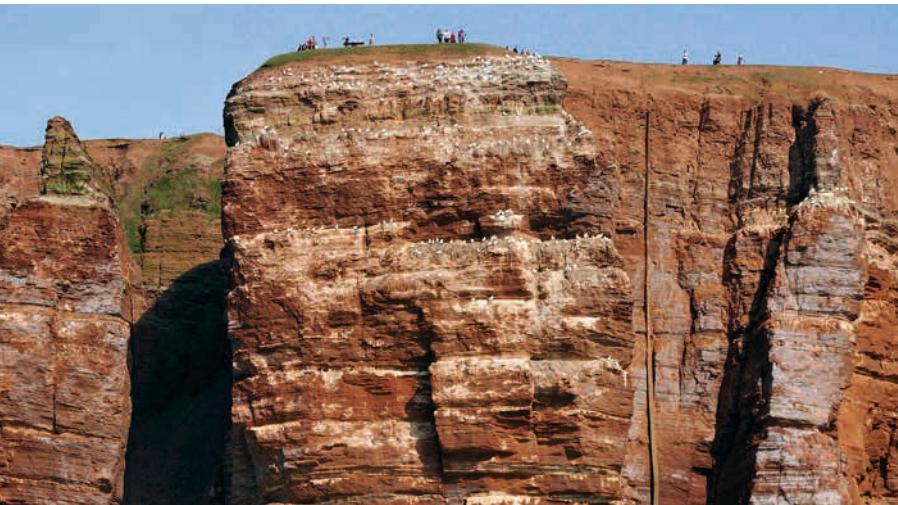
DER LUMMENFELSEN

Der Lummenfelsen an den Westklippen der Hauptinsel zählt mit mehr als 10.000 m² zu den kleinsten Naturschutzgebieten der Welt. Deutschlands bekanntester Vogelfelsen bietet gut 10.000 Vogelpaaren eine Heimat.

In jedem Fall einen Besuch wert sind die Brutkolonien auf dem Lummenfelsen, der ab Februar zu Deutschlands einzigm Brutplatz für Hochseevogelarten wird. **Trottellumme, Basstölpel, Eissturmvogel, Tordalk und die Dreizehenmöve** sorgen für die höchste Brutvogeldichte im kleinsten Naturschutzgebiet Deutschlands. Jedes Jahr von März bis Oktober lassen sich das Verhalten und die Brutbiologie der größten **Seevogel-WG** Deutschlands beobachten.

Das spektakulärste Schauspiel bietet der **Lummensprung** im Juni – eine Reifeprüfung für die Jungen. Tausen-

de noch stummelflügeliger Trottellummen-Teenager stürzen sich aus voller Höhe vom Felsen und landen sicher im Nordseewasser. Dort werden sie von ihren Eltern zwar erwartet – doch ihre Kindheit ist mit dem Lummenprung vorbei. Übrigens hat es die Natur genial eingerichtet, dass die Lummeneier nicht vom Felsen rollen können: Die Eier sind kreiselförmig angelegt. Geraten sie in Bewegung, sind ihre Kreiselbewegungen im Schnitt größer als die Breite der Felssimse, auf denen die Vögel brüten. Zudem haben sie eine rauere Oberfläche, so dass sie rutschfester sind als andere Vogeleier.



Basstölpel

BASSTÖLPEL VORAUS!

Ein Spaziergang lohnt sich für alle – nicht zuletzt wegen der Basstölpel. Die sehen aus, wie sie heißen – einfach witzig! Und das, obwohl **Basstölpel** die größte und schwerste Art unter den Tölpeln sind. Brütende Vögel wiegen immerhin zwischen 3 und 3,4 kg. Etwa 80 bis 110 cm groß werden sie und die Spannweite ihrer Flügel liegt zwischen beachtlichen 1,65 und 1,80 m. Basstölpel sind **Stoßtaucher**, die mit einer Geschwindigkeit von bis zu 100 km/h ins Wasser eintauchen. Auf ihrem Speiseplan stehen vor allem fetthaltige Fische wie Heringe und Makrelen.

Doch auch weniger spektakuläre Vertreter der Flora und Fauna sind eine Exkursion wert. **Gräser, Algen- und Tangarten, Hummer, Schwämme oder Seesterne und -igel** warten darauf, in Augenschein genommen und bestimmt zu werden.



Wussten Sie schon?

Auf der wunderbaren Website „Deutsche Vogelstimmen“ können Sie sich den markanten Ruf des Basstölpels und die Stimmen bzw. den Gesang aller anderen in Deutschland vertretenen Vogelarten live hören!



Vogelstimmen

VOGELSTIMMEN ÜBERALL



Es lohnt sich, auch die Führung im **Fanggarten der Vogelwarte** am Startpunkt des Klippenrandwegs mitzumachen. Dort bekommt man einen Einblick, warum die Vögel gefangen und beringt werden. Auf Helgoland wurden bis jetzt über 400 verschiedene Vogelarten nachgewiesen.

Übrigens gibt es nicht nur am Lummenfelsen Vögel! Auch an den Sandstränden der Düne und in ihrem Hinterland gibt es mit den ersten Frühlingssonnenstrahlen viel zu entdecken – etwa die **Lachmöwe** und den **Austernfischer**, der im schwarz-weißen Smoking mit rotem Schnabel launig im Sand stochert.



Entdecken
Sie mehr
Wissenswertes
in unserem
Themenflyer



Pflichttermin für Vogelfans

Alljährlich im Oktober finden die „Vogeltage“ statt, die von der Ornitologischen Arbeitsgemeinschaft Helgoland e.V. organisiert werden – unter anderem mit einem Birdrace, bei dem die Teams mit den meisten gesichteten Vogelarten gewinnen.



Flora

FLORA DER INSEL

Insel



Heute überrascht die Insel auch Botaniker mit spannenden Funden. Die besonderen klimatischen Verhältnisse, die Lage in der rauen Nordsee und die wechselhafte Geschichte haben die Vegetation der Insel geprägt. Ein **Mix unterschiedlichster Gewächse** ist zu finden. Inzwischen wurden über 1000 Arten nachgewiesen – frostempfindliche Nutzpflanzen, Grün von anderen Küsten und Mitbringsel von Touristen, von Fracht und von Vögeln.

Kälteempfindliche Ziergehölze wie die Klebsame oder Helgolands berühmter Maulbeerbaum können

dank des milden Klimas ganzjährig draußen verbleiben – an geschützten Standorten, denn der Nordseewind bläst natürlich stärker als an den Festlandküsten.

Am Fuß der Klippen und auf den Stränden befinden sich Spülsäume mit europäischem **Meersenf**, **Kali-Salzkraut** oder **Salzmiere**.

Artenarm ist das Oberland, das von Grünland bedeckt ist. Doch auch hier gedeihen **Labkraut**, **Wiesenmargarten** und **Pfeilkresse**. Büsche und Bäume wiederum finden sich überall auf der Insel verteilt.



Düne

DIE DÜNE

Die Düne – seit gut 300 Jahren ist die 0,7 km² große „**Nebeninsel**“ ein eigenständiges Paradies für Mensch und Tier. Bis 1720 war sie durch eine Landbrücke, „**De Woal**“, mit der Hauptinsel verbunden. Eine Sturmflut an Silvester 1720/21 durchbrach den Woal. Er versank. Die Düne war geboren.

Die Fähre „**Witte Kliff**“ bringt Sie in fünf Minuten von der Insel zur Düne. Zwei Traumstrände laden zum Baden ein – mit allem, was dazu gehört inklusive bunten Strandkörben, DLRG-Bewachung und seichtem Wasser.



Die Fährzeiten
finden Sie hier >>>

Familienstrand Nummer Eins ist der breite Südstrand. Der Nordstrand ist wilder. Hier liegen die Badestellen und die Beach-Lounge der Robben und Seehunde. Im Osten findet sich ein flacher Geröllstrand mit Steinen, die an Land gespült werden und klickernd zurück ins Meer rollen.



Die Düne hat nicht nur im Sommer ihren Reiz. Die kühleren Monate sind die Saison der Spaziergänger. Bei Wind und Wetter sieht man sie am Strand auf Beobachtungsexkursion nach versteinerten Seeigeln, Muscheln, Donnerkeilen, Bernstein oder rotem Feuerstein.



TIPP:

Zu viel Düne für zu wenig Zeit?
Nahe der schneeweißen Badestrände finden Sie für Ihren nächsten Aufenthalt ein besonderes Zuhause auf Zeit: fröhlich-bunte, modern ausgestattete Ferienhäuser, einen weitläufigen Zeltplatz, das bunte Bungalowdorf und Schlafstrandkörbe am Nordstrand.
Unseren Flyer erhalten Sie natürlich auch in der Tourist Information.



Für alle Besucher, die länger bleiben können, lohnt es sich, die vielfältige Natur auf der Düne auf **geführten Wegen** zu entdecken. Denn die Helgoländer Düne ist nicht nur ein wunderschönes, auch von uns Einheimischen geliebtes Bade- und Freizeitparadies, sondern ein Naturraum mit eigenen Merkmalen und Gesetzen.

Seine Stars sind die Robben und die Seehunde.

Der **naturkundliche Rundweg** über die Düne und unsere im Sommer und im Winter stattfindenden Robbenführungen zeigt Ihnen die schönsten Stellen und informiert über Spannendes vor Ort.



Hier finden Sie die Standorte der einzelnen Informationstafeln:



Am besten folgen Sie dem markierten Weg Richtung Süden. An unübersichtlichen Stellen und an Wegkreuzungen weist Ihnen unser Austernfischer als Botschafter mit seinem Schnabel den Weg.

Flora der Düne

Der Großteil der Düne besteht aus **Grau- und Weißdünen sowie Sanddorn**. Als Strandbefestigung wurde **Kartoffelrose** angepflanzt. Die genügsame **Strandkamille und Meer- senf** gedeihen im Sand. Sogar exotische Pflanzen finden sich im rauen Nordseewind: Neben den beiden Restaurants der Düne sind angepflanzte **japanische Hanfpalmen** zu finden, die dem Wind trotzen.

Der Sanddorn auf der Düne wurde erst im 19. Jahrhundert zur Befestigung angepflanzt. Die Pflanze breitet sich stark aus und überwuchert auch andere Arten. Doch Sanddorn ist

wichtig für das ökologische Gleichgewicht auf der Düne: Die stark vitaminhaltigen Beeren der „**Zitrone des Nordens**“ dienen den Zugvögeln als dringend benötigter Energie-Booster für den Weiterflug.

Gartenpflanzen, die aus dem Kompost stammen oder über den Gartenzau wanderten, lassen sich ebenfalls finden. Die **Spornglocke** zum Beispiel, wunderschön rot blühend, breitet sich seit dem Jahr 2000 aus.

Einmalig sind die großflächigen Teppiche von **Zwergmispeln**.



Das Wunder von Helgoland: Der Maulbeerbaum

Besonders spektakulär sieht er eigentlich nicht aus, der **Maulbeerbaum** nahe dem Einstieg zum Schutzbunker auf dem Oberland. Und doch heißt er „**Das Wunder von Helgoland**“.

Bereits 1810 wurde besagter Maulbeerbaum von Heinrich von Kleist erwähnt. Nach den Bombardierungen des Jahres 1945, dem „**Big Bang**“

1947 und weiteren Bombardements der Insel Helgoland bis 52 war vom Baum nur ein zerfetzter Strunk übrig.

Fast vollständig zerstört trieb der rund 150 Jahre alte Stumpf wieder frisch aus. Als die ersten Helgoländer auf die zerstörte Insel zurückkehrten und die Sprösslinge sahen, schöpften sie Mut und Hoffnung für die Zukunft ihrer Insel.



Ein Schild am Maulbeerbaum in der Kirchenstraße erläutert:

„Der Helgoländer Maulbeerbaum (*Morus*) gehört zur Gattung der Maulbeergewächse, von denen es zwölf Arten gibt. Sein Verbreitungsgebiet liegt in der nördlichen gemäßigten und in der subtropischen Vegetationszone, also in den wärmeren Gegenden der Erde. Durch das vom Golfstrom begünstigte milde Klima Helgolands wächst und gedeiht der Maulbeerbaum seit rund 150 Jahren auf der Insel.“

Kegelrobben

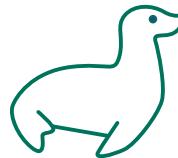
KEGELROBBEN UND SEEHUNDE

Seehunde

Das Wichtigste vorab: So süß und ansehnlich die tierischen Stars der Düne auch sind - Kegelrobben und Seehunde sind keine Kuscheltiere! Dies ergibt sich schon aus ihren Dimensionen:

Der Steckbrief der Kegelrobbe auf einen Blick

- › mit bis zu 300 kg Deutschlands größtes Raubtier
- › Name aufgrund der Kopfform
- › Männchen sind dunkel mit hellen Flecken
- › Weibchen sind hell mit dunklen Flecken
- › seit etwa 2000 auf Helgoland heimisch
- › können 20 Minuten tauchen und scheuen bis zu 140 m Tiefe nicht
- › fressen bis zu 10 kg Fisch pro Tag - und auch Schweinswale und Seehunde
- › mit etwa vierthalb Jahren geschlechtsreif
- › tragen 11,5 Monate
- › Lebenserwartung zwischen 20 und 40 Jahren



Diese Regeln wollen dazu beitragen, dass wir durch umsichtiges Verhalten uns selbst sowie die Ruhe und den Frieden der scheuen Tiere schützen:

- › Bitte halten Sie immer 30 Meter Abstand!
- › Robbenbisse sind äußerst schmerhaft. Außerdem steht es mit der Zahnpflege der Tiere nicht zum Besten. Deshalb können sie beim Biss Krankheiten übertragen. Fassen Sie die Tiere nie an!
- › Halten Sie Kinder an die Hand, wenn Sie sich den Tieren bis auf 30 Meter nähern.
- › Vermeiden Sie laute Geräusche und ruckartige Bewegungen.
- › Wenn Robben den Kopf heben, wegrobben, fauchen oder auf Sie zukommen, weichen Sie ruhig, aber zügig zurück.
- › Wenn Ihnen beim Schwimmen eine Robbe nahe kommt, verlassen Sie bitte das Wasser. Nach kurzer Zeit verliert das Tier das Interesse und Sie können in aller Ruhe weiter baden.

Ihre Ansprechpartner für alle Fragen rund um Robben und Seehunde:

- › Seehundjäger und Betriebsleiter Düne
Tel.: 0151 172 936 94
- › DünenRanger
Tel.: 0151 143 141 02 oder 0151 142 318 05
- › Bei Verletzungen helfen die DLRG Teams an den Stränden oder Helgolands Dünenerzt im Anlegergebäude
Tel.: 0151 252 099 37.



Unterstützung/Führungen

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Naturschutzbeauftragten, der Seehundjäger, der DünenRanger und des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.! **Hinweise zu Führungen entnehmen Sie bitte den Aushängen.**

Entdecken Sie mehr Wissenswertes in unserem Themenflyer



JORDSAND e.V.

Naturschutz und Naturerlebnis auf der Düne

Der Verein Jordsand e.V. setzt sich seit 1907 für den Schutz bedrohter Seevögel ein. Ziel ist es, Einflüssen durch den Menschen, den Klimawandel und durch Umweltverschmutzung entgegenzuwirken, die Artenvielfalt zu fördern und die intakten Ökosysteme auf der Düne zu erhalten. Die Düne ist Rastplatz für Zugvögel, Brutgebiet für Seevögel und Heimat zahlloser Kegelrobben, die hier ihre Jungtiere zur Welt bringen. Sie spielt somit eine elementare Rolle im ökologischen Gleichgewicht der Insel. Besucher der Düne können ihre Schönheit bei naturkundlichen Führungen durch den Verein Jordsand entdecken und mehr über ihren Schutz erfahren.



Der Name „Jordsand“ ...

... stammt aus dem Dänischen und heißt „Erdsand“ oder „Sanderde“. So hieß eine Sandinsel im Wattenmeer, die ein wichtiger Brutplatz für Seevögel war. Der Verein wurde 1907 gegründet, um die dortige Vogelwelt zu schützen. Auch als die Insel durch Erosion verloren war, hat der Verein den Namen beibehalten.



Naturkundliche Dünenführungen

Unter Leitung erfahrener Naturführer erfahren die Gäste, wie die Düne entstand und welche Pflanzen und Tiere hier leben. Sie begegnen der Vogelwelt und der botanischen Vielfalt inmitten des rauen Küstenklimas. Sehr spannend ist es zu erfahren, was die Pflanzenwelt leistet, um die ökologische Balance der Düne zu erhalten. Die Führungen finden ganzjährig statt (außer montags und im Februar). Alle Infos und Tickets gibt es bei der Tourist Information oder beim Verein. Mit Naturschutz, Bildungsarbeit und den Führungen leisten die Ehrenamtlichen und Förderer des Vereins einen wertvollen Beitrag zur Bewusstseinsbildung und für den Umweltschutz.

Im Frühjahr und Herbst wird auf der Hauptinsel in Zugvogelführungen die Bedeutung Helgolands für Zugvögel behandelt. Ab Frühjahr startet die Brutzeit am Lummenfelsen. Neben den Lummenfelsführungen finden täglich die Lummeninfo und zur Lummenprungzeit diverse weitere Veranstaltungen statt. Informationen gibt es in der Hummerbude vom Verein Jordsand oder bei der Tourist Information.

ALFRED-WEGENER-INSTITUT

„Mittendrin statt nur dabei“ – das ist auf Helgoland mehr als ein Werbeslogan. Mit zwei Naturschutzgebieten und als Nationales Geotop ausgewiesen, lockt Deutschlands einzige Hochseeinsel als Standort von Wissenschaft und Forschung Profi- und Hobbyforscher aus aller Welt. Rund 80 Mitarbeiter*innen der 1892 ge-

gründeten Biologischen Anstalt Helgoland (BAH), die zur Stiftung Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) gehört, befassen sich das ganze Jahr über mit den Themen Meereszoologie, -mikrobiologie und -botanik sowie mit Biologischer Ozeanographie.



„Deutsche Galapagos-Insel“

Helgoland ist seit über 100 Jahren ein renommierter und etablierter Standort in der Meeresforschung. Mit seinen gut 1000 Arten, davon 400 Tier- und 600 Pflanzenarten, ist Helgoland ein Hotspot der Biodiversitätsforschung und gilt als das „Galapagos der deutschen Bucht“.

Dazu gesellen sich tausende Gäste jeden Alters, um auf Tuchfühlung mit Helgolands einmaliger Natur zu gehen. So können Schulklassen im Schülerlabor OPENSEA Lerninhalte des Unterrichts durch selbstständiges Forschen erweitern. Ökologische Zusammenhänge sowie die Bedeutung des Meeresschutzes werden durch das Experimentieren im Labor und im Freiland hautnah erlebt und verstanden.



Helgoland goes science: Das AWI-Tauchzentrum CSD (englisch Center for Scientific Diving) auf Helgoland bietet exzellente Bedingungen für das wissenschaftliche Arbeiten unter Wasser in der Nordsee sowie für Kurse zum wissenschaftlichen Tauchen. Neben eigenen Tauchern werden auch Forschungstaucher aus dem In- und Ausland auf Helgoland ausgebildet und der wissenschaftliche Nachwuchs gefördert. Zurzeit verfügt das AWI über etwa 50 ausgebildete Forschungstaucher.



Wer Lust hat, sich auf Helgoland nicht nur wunderbar zu erholen, sondern sich in Sachen Meeresforschung und Meeresbiologie auf den neuesten Stand zu bringen, der findet hier sehr gut verständliche Infos und Links >>>



Hummerzuchtstation

HUMMERZUCHTSTATION

Besonders spannend für eine Führung ist auch Helgolands Krabbelgruppe für besonders edle Ureinwohner der Insel - die Hummeraufzuchtstation. Seit gut 50 Jahren waren die Bestände des Helgoländer Hummers dramatisch zurückgegangen. Heute haben sie sich dank umfassender Zucht- und Schutzmaßnahmen sehr gut erholt.

In der Biologischen Anstalt Helgoland wird deshalb seit den 1990er-Jahren nach Wegen geforscht, um die natürlichen Bestände zu vermehren. Eine Mammutarbeit, für die das Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung im Jahr 2018 die Firma Reefauna mit ins Boot geholt hat.

Diese ist auf die Ökologie der Rifftierfauna in der Nordsee, deren Erforschung, Aufzucht und Entwicklung spezialisiert. Die Arbeiten umfassen

die Bereitstellung von jungen Hummern in verschiedenen Lebensstadien, den Besatz mit Hummern an geeigneten Standorten, quantitatives Langzeitmonitoring sowie die Kontrolle der erfolgreichen Besiedlung naturnaher Felshabitate und künstlicher Riffe.



AUSBLICK - DAS BLUEHOUSE

Das Bluehouse

Im einstigen Aquarium entsteht eine einzigartige Ausstellung zum Erleben und zum Mitmachen – eine neue Attraktion für Wissenschaft, Einheimische und Gäste. Im Mittelpunkt der Ausstellung werden multimediale Inszenierungen des Helgoländer Felswatts und der Unterwasserwelt mit seinen fantastischen Algenwäldern sein sowie ein Großaquarium mit typischen Helgoländern Tieren stehen.

Der Startschuss zum Baubeginn von Helgolands neuem Besucher-Highlight ist bereits gefallen: Im April 2023 wurde mit dem Abriss des alten Aquariums begonnen. In Kürze starten die Arbeiten am neuen BLUEHOUSE HELGOLAND. In naher Zukunft werden Besucherinnen und Besucher eine einzigartige Ausstel-

lung rund um die Geschichte der Nordsee und die Zukunft der Meeresforschung kennenlernen.

Eine besondere Attraktion wird das 60.000-Liter-Aquarium sein, das die Unterwasserwelt Helgolands „live“ erlebbar machen wird. Finanziert wird das Projekt mit rund 20 Mio. Euro durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Schleswig-Holstein sowie Unterstützung durch die Gemeinde Helgoland.

Die Konzeption der Ausstellung wurde von der Agentur studio klv gemeinsam mit dem Alfred-Wege-ner-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) realisiert, das auch für den Betrieb des Hauses verantwortlich sein wird.

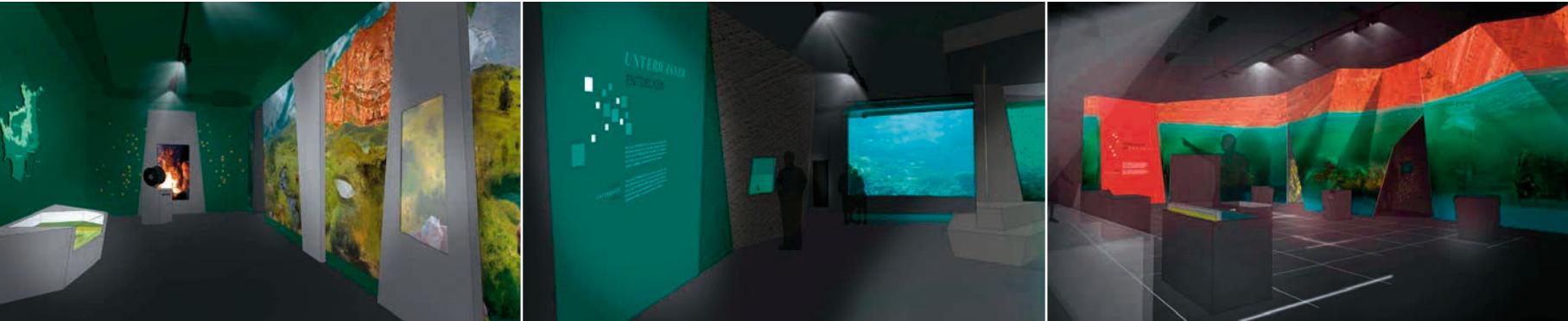
Was erforschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf Helgoland? Wie hat sich die Nordsee im Laufe der Zeit verändert? Und wie wird sich der Klimawandel in Zukunft auswirken? Dies sind einige der Fragen, auf die das BLUEHOUSE HELGOLAND in naher Zukunft in einer

interaktiven Ausstellung Antwort geben wird. Sie wird auf 600 Quadratmetern zum Mitmachen, Entdecken und spielerischem Lernen einladen. Die Kombination haptischer und virtueller Inhalte schenkt neue Einblicke in die Welt der Nordsee.

Das Ausstellungskonzept steht: Der Rundgang durch vier Themen startet im Bereich

- „Die Nordsee entsteht“. Die Gäste werden in die Zeit vor 8000 Jahren versetzt und befinden sich zunächst auf dem Trockenen.
- Im Bereich „Unter Wasser entdecken“ zeigt das Aquarium die Unterwasserwelt vor Helgoland. Eine Etage höher führt die Reise in den Bereich
- „Forschen im Felswatt“. In einer Licht- und Filminszenierung werden Ebbe und Flut simuliert und das Helgoländer Felswatt erlebbar gemacht. Anschließend zeigt der Bereich
- „Die Zukunft erkennen“, wie Forschungseinrichtungen nach Lösungen für die Probleme des Klimawandels suchen.

Es ist geplant, die Ausstellung in Deutsch und Englisch sowie in der Inselsprache Halunder zu präsentieren.





*Die letzten fünf Tage
war ich,
wo mich niemand suchte,
nämlich auf Helgoland.*

Friedrich Hebbel

Mehr als 150 Jahre ist es her, dass der Dramatiker und Lyriker Friedrich Hebbel diese Worte zu Papier brachte. Hätte er geahnt, wie sehr sich viele von uns heute nach genau dieser **Nicht-Erreichbarkeit auf einer Insel** inmitten der Nordsee sehnen, hätte er wahrscheinlich noch ein dickes Ausrufungszeichen dahinter gesetzt.

„Kleine Insel mit großer Wirkung – das ist Deutschlands bester Ort zum Entschleunigen“, schrieb FOCUS online und das Magazin impulse bestätigte: „Wer entschleunigen will, ist hier richtig!“

Wir wissen, dass das, was wir auf der Insel haben, uns und unsere Gäste entspannt und inspiriert. Doch noch wichtiger für die Gesundheit und die Balance der Menschen ist **das, was wir nicht haben**: Stress. Zwänge. Zeit- und Leistungsdruck. Die gefühlte Verpflichtung, zu performen, uns für andere zu verbiegen. Ach so – was wir natürlich auch nicht haben: Verkehr. Hupen. Fluglärm. Und Allergene in der Luft. Eine stark belastete Umwelt.

Wer hierher kommt, ist bereit, sich auf den Rhythmus der Natur einzulassen. Denn eines ist



Sonderklausel § 50 StVO der deutschen Straßenverkehrsordnung lautet: „Auf der Insel Helgoland sind der Verkehr mit Kraftfahrzeugen und das Radfahren verboten.“



klar: sie hat auf Helgoland das Sagen. Sie und die Elemente. Das Wetter und die Gezeiten.

Durch die Jahreszeiten zeigt Helgoland viele Gesichter – das rauhe, karge und gemütliche Wintergesicht, das blitzblank polierte Frühlingsgesicht mit offenen Himmeln, die maritime Sommerfrische voller Leben und den Herbst, der ein wenig melancholisch daherkommt und den Vögeln gehört. Den Stürmen. Und dem sehr beliebten „**Stormwatching**“.

Die Entdeckung der Langsamkeit lässt keine Langeweile aufkommen. Auch mit dem Winterfahrplan ist Helgoland bequem erreichbar. Für Übernachtungsgäste gibt es „sturmfreie Buden“, Wellness drinnen und draußen, herzliche Gastgeber sowie Hummer, Knieper und Eiergrog.

Helgoland ist überschaubar. Irgendwann hat man alles gesehen. Man fühlt sich zu Hause. Und wenn es



Morgenluft

Ohne Frage – ein **Tagesausflug** nach Helgoland ist eine feine Sache. Bereits die Schiffsfahrt zur Insel ist ein Erlebnis für sich. Und in den paar Stunden zwischen Ankunft und Abfahrt kann man die schönsten Sehenswürdigkeiten der Insel tatsächlich besuchen, noch mal richtig lecker essen, in einen der Duty Free- Shops springen und schließlich wieder zurück aufs Schiff.

Doch wem sein erstes Rendezvous mit Helgoland gefallen hat, dem sei empfohlen, wiederzukommen und mehr Zeit mitzubringen. Ein Son-

nenuntergang über dem Felswatt zwischen Lummenfelsen und Langer Anna – das ist Helgoland. Der nette Schnack mit Einheimischen. Der Blick hinter die Kulissen – und die Beschäftigung mit der Inselgeschichte.

Doch vor allem der eigene Dialog mit der Natur, das **Draussensein, ohne auf die Uhr zu schauen**, das tiefe und befreite Atmen, das Rauschen der Wellen, das uns sanft in den Schlaf wiegt und die einmalige Ruhe dazu – das ist es, was wir jedem Gast auf unserer Insel von Herzen wünschen!

Wer **morgens auf der Düne** mal zum Nordstrand geschlendert ist, vorbei an Robben und Seehunden, die wohllig in der Sonne dösen, wer abends einen Teller Knieper mit einem kalten Getränk genossen hat, um später selig in sein Inselbett zu fallen, wer gefühlt hat, dass man tagelang nicht ans Büro gedacht hat – ja, der nimmt **bleibende und zutiefst erholsame Eindrücke** mit nach Hause.

Zumal es kinderleicht ist, sein **Inseldomizil nach persönlichem Gusto** zu finden: Sei es im Oberland, im Unterland, oder auf der benachbarten Düne. Sei es das Hotelapartment

mit Hafenblick, das behagliche Hotelzimmer an der Strandpromenade, die Familienferienwohnung, ein heimeliges Nest mit Blick über das Meer, moderne, familienfreundliche Bungalows irgendwo im Nirgendwo der Dünenlandschaft oder natürlich das behagliche Zelt. In unserem aktuellen Gastgeberverzeichnis finden Sie sie alle! Mal reinschauen?



Helgoland

HELGOLAND ATMET!

Sie möchten während Ihrer Auszeit auf der Insel **etwas für Ihre Gesundheit tun?** Tun Sie – und zwar 24/7 und für keinen Cent extra! Sie atmen unsere reine, pollenarme und allergikerfreundliche Hochseeluft! Das Aerosol – die salzhaltige Luft des Hochseeklimas – entfaltet ihre heilsamen Effekte auf Bronchien, Lunge, Haut und den Organismus. Zudem ist die Luft auf der Insel nicht durch Abgase belastet. Sie einzuat-

men beugt Infekten und anderen Erkältungskrankheiten vor und wirkt unterstützend bei der Therapie von Atemwegserkrankungen und Allergiebelastungen, Abnutzungsscheinungen des Bewegungsapparats, peripheren Durchblutungsstörungen und Hauterkrankungen. Dank des Golfstroms punktet die Insel zudem mit recht milden Wintern und sonnenreichen, nicht zu heißen Bilderbuch-Inselsommern.



Gut zu wissen

Schon einstündiges Spazieren gehen am Strand über einen Zeitraum von einer oder zwei Wochen wirkt vorbeugend, wie eine Untersuchung des Fachbereichs Klimatologie der Uni Kiel ergab.

Auf Helgoland erleben Sie die wunderbare **Wirkung des Thalasso** (griechisch: „das Meer, Kraft des Meeres“), indem Sie sich einfach an und am besten auch in der Nordsee aufhalten. Neben den Erholungseffekten, die Sonne, Strand und Meer auf das Wohlbefinden ausüben, spielt beim Thalasso die frische Seeluft eine Rolle, die Ihnen beim Spaziergang oder der Inselwanderung um die Nase weht. Das **gesundheitsfördernde Reizklima** in Verbindung mit mäßiger Bewegung beim Laufen oder Wal-

king in der Brandungszone wirkt sich positiv auf Erkrankungen der Atemwege aus, stärkt das Herz-Kreislaufsystem und fördert die Abwehrkräfte.

PARTNER FÜR IHRE *Gesundheit*

In einem **anerkannten Nordseeheilbad** versteht es sich von selbst, dass **Kur-einrichtungen und Gesundheitsdienstleister** zeitgemäße Angebote rund um Gesundheit, Therapie und Fitness für ihre Gäste und Patienten machen. So bietet das Physiotherapiezentrum zwischen Düne und Rotem Fels (Kurmittelhaus) zahlreiche Anwendungen der Balneotherapie (zum Beispiel als ambulante, zum Teil von den gesetzlichen Krankenkassen mitfinanzierten Badekur) und des Thalasso.

Das Angebot des Physiotherapiezentrums richtet sich an alle Menschen, die etwas für ihren Körper und ihre Widerstandskräfte tun wollen – oder müssen!

Indikationen sind insbesondere

- allergische Erkrankungen
- Infektanfälligkeit
- chronische Erkrankung der Atemwege, z. B. Asthma und Bronchitis
- chronische Krankheiten des Bewegungsapparates
- Hautkrankheiten
- Herz- und Gefäßkrankheiten
- Erschöpfungssyndrome
- Schwächezustände etwa durch Rekonvaleszenz oder Stress

Buchen Sie gleich jetzt im „Land und Meer“ unter anderem

- Massagen
- Bäder
- Inhalationen mit reinem Meerwasser
- Meeresschlick-Anwendungen
- Spezialbehandlungen für Hautkrankheiten
- Krankengymnastik
- Elektrotherapie und
- biophysikalische Regenerationskuren.



Infos und Buchung:

Physiotherapiezentrum zwischen Düne und rotem Fels
Kurpromenade 1425, 27498 Helgoland
Tel.: 04725 808 761 / Fax: 04725 808 761
www.landundmeer-helgoland.de
landundmeer@helgoland.de



Allwetterbadespaß im „mare fricum - SPA HELGOLAND“

Lassen Sie Ihren Blick vom Whirlpool auf der Dachterrasse mit seinem 30°C warmen Wasser über das Meer bis zur Düne schweifen. Mee(h)r Entspannung geht nicht! Im ganzjährig 27°C beheizten Außenbecken lässt man sich den Seewind um die Nase wehen oder genießt die Sonne. Natürlich sorgen das Erlebnisbecken mit Nackenduschen, Strömungs-kanal und Brodelbecken für zusätzlichen Badespaß. Drinnen erwartet

Sie im Pool ein sprudelnder Geysir. Wenn die Sonne draußen mal nicht richtig will, können Kinder in einem für sie abgetrennten Bereich spielen, während Eltern, Großeltern und Co. in der Sauna-landschaft mit Finnischer Sau-na, Sanarium®, Soledampfbad und Ruhebe-reich relaxen.





TIPP:

Im Kapitel zur Gesundheit auf Helgoland darf sie natürlich nicht fehlen – die Dünne! Hier erwarten Sie himmlische Ruhe, Glücksmomente und Ihr gemütlicher Strandkorb. Ihre Reservierungsanfrage ab fünf Tagen richten Sie bitte per Mail (Telefonnummer nicht vergessen!) an: strandkorb@helgoland.de.

Wer kürzer bleibt, mietet seine „sturmfreie Bude“ einfach vor Ort!

Aktuelle Infos finden Sie hier:



Tradition neu belebt

Nicht nur die abwechslungsreiche politische Geschichte der Insel, auch die Kulturge schichte Helgolands ist für seine Entwicklung von großer Bedeutung. Wer Lust hat, diese zu erkunden, wird auch hier – wie so häufig auf Helgoland! – Überraschendes erleben.



Und wer Helgoland liebt, für den lohnt es sich allemal, auch die kulturellen Einflüsse auf der Insel und seine Menschen kennenzulernen. Denn jeder dieser Einflüsse hat seine Spuren hinterlassen.



Helgolands Conversationshaus um 1843 (Zeichnung von C. Beer)

Wenn Ihre Fähre auf Helgoland zusteert, werden Ihnen vielleicht als erstes leuchtend bunte **Hummerbuden** am **Binnenhafen** ins Auge fallen. Viele der einstigen Lagerplätze und Werkstätten der Fischer haben sich nach ihrer Restaurierung zum **kulturellen Zentrum der Insel** entwickelt. Die im skandinavischen Stil erbauten, pastellfarbenen Buden leben das Motto „Kunst, Kultur und Knieper“.

Fischernetze, Hummerkörbe und Tauwerk tragen dazu bei, eine nostalgisch-maritime Atmosphäre zu schaffen. **Kunstgalerien** präsentieren **Ausstellungen**, eine Fotogalerie zeigt Helgoländer Motive, und Läden bieten maritime Antiquitäten, Holzschnitzereien und Kunsthandwerk an. Die Hummerbuden des Museumsvereins und des Vereins Jordsand geben Einblicke in Geschichte, Alltagsleben und Natur Helgolands. Außerdem laden die **Restaurants und Bistros** in gemütlicher Hafenatmosphäre zu einem Drink oder einem inseltypischen Imbiss ein.



Begeben Sie sich auf einen lehrreichen Bummel – mit dem Kulturweg über die Insel.

Ein abwechslungsreicher **Kulturweg** führt Sie über 15 verschiedene Stationen durch die Kultur Helgolands – von **Theater** über **Malerei** und **Literatur** bis zum **Brauchtum** der Insel! Übersichtliche Tafeln im Unterland und Pyramiden im Oberland informieren über die Kulturgeschichte Helgolands, über illustre Namen, über glanzvolle und weniger glanzvolle Ereignisse sowie über Meilensteine der Entwicklungsgeschichte.

Büste von Hoffmann von Fallersleben



Einigkeit und Recht und Freiheit

Hier wandeln wir auf den Spuren von Franz Kafka oder Heinrich Heine, und hier entstand auf den Ruf nach „Einigkeit und Recht und Freiheit“ der Text zur Nationalhymne der Deutschen, geschrieben von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben.

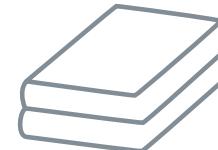
Folgen wir ihnen und anderen Künstlern auf dem **Themenweg Kultur**. Vielleicht erleben wir an der Westküste Heines „hochgewölbten Himmel, der der Kuppel einer gotischen Kirche gleicht“. Oder wir lauschen den „Meereswellen“, die „wie eine Wasserorgel rauschen“.



Franz Kafka

Illustre Persönlichkeiten und Künstler

„Wer so etwas noch nicht gesehen hat“, dem dürfen wir mit Helgoland-Gast Georg Christoph Lichtenberg sagen, „datiert ein neues Leben von einem solchen Anblick und liest alle Beschreibungen mit einem neuen Sinn.“ Nach Lichtenberg haben Heinrich von Kleist, Friedrich Hebbel und der schwedische Dichter August Strindberg Helgoland erlebt.



Was die Lyriker und Schriftsteller in Worten umsetzten, inspirierte den Komponisten Anton Bruckner zu seinem Werk „Helgoland“ für Männerchor und großes Orchester.

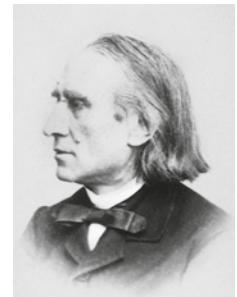
Dem Lied der Brandungswellen lauschten Franz Liszt und Hans von Bülow.



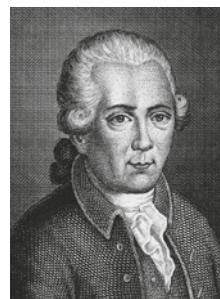
Heinrich von Kleist



Franz Liszt



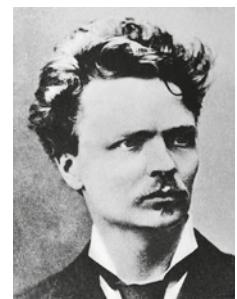
August Strindberg



Georg Christoph Lichtenberg



Friedrich Hebbel



August Strindberg





„Sturmläuten auf Helgoland“, Ölgemälde von Rudolf Jordan, 1893

Immer wieder hat die Insel mit dem grünen Land, ihrem roten Felsgestein und ihrem weißen Sand und auch bildende Künstler fasziniert. Der **Kultur-Themenwanderweg** führt zu jenen Stellen, wo Eberhard Schmidt und Gustav Schönle-

ber, die Genremaler Christian Ernst Bernhard Morgenstern und Rudolf Jordan, die Marinemaler Hans Bohrdt und Claus Bergen ihre Staffeleien aufbauten und wo Horst Janssen zum Zeichenstift griff.

TIPP:

Nicht unumstritten war und ist die **Helgoländer Architektur des Wiederaufbaus**. Der Fachwelt hingegen gilt sie als „Blaue Mauritius der jungen bundesrepublikanischen Architektur“. Zu diesem Thema bietet der Helgoland Tourismus-Service in der Saison eine Spezialführung mit dem Titel „Städtebaulich-historischer Rundgang“ an.



Das Foto „Helgoland bei schwerer See“ von Franz Schensky ist eines der bekanntesten Helgoland-Motive.

Was für die Maler Pinsel und Farben waren, war für Franz Schensky die Kamera. In einigen Bildern dokumenten hielt er das stürmische Helgoland fest und erlangte mit seinen spektakulären Aquarium-Aufnahmen Weltgeltung.



Fotografie von Franz Schensky



DAS HELGOLAND MUSEUM

Das **Museum** Helgoland befindet sich in der Nordseehalle. Hauptschwerpunkte der Ausstellungen sind Bilder und Objekte aus der **Helgoländer Geschichte**. Das Museum befasst sich mit einer Vielzahl von geschichtlich für Helgoland wertvollen Ereignissen und Themen. Um Helgolands Geschichte, das Leben der Insulaner und die Schönheit der Insel zu zeigen, finden in regelmäßigen Abständen Ausstellungen und Infoveranstaltungen statt sowie zwischen Mai und September unterhaltsame und interessante Abendveranstaltungen.

Der Zivilschutzbunker im Oberland

So wie die Lange Anna und die Hummerbuden gehören die **Bunker** zu Helgoland. Fast 14 Kilometer lang war das unterirdische Geflecht enger Gänge unter der Erde. Am 18. und 19. April 1945 erlebt Helgoland Bombenangriffe gegen die Marinebasis und Festung Helgoland. Die noch auf Helgoland lebende Bevölkerung wurde evakuiert.

Zwei Jahre später, am 18. April 1947 werden tausende Tonnen Munition vom Festland herbeigeschafft und

eine der größten Explosionen der Weltgeschichte wird vorbereitet, – die Operation „Big Bang“. Ziel ist es die Bunker- und Militäranlagen der Insel endgültig zu zerstören.

Die **einstündigen Bunkerführungen** unter fachkundiger Leitung vermitteln bleibende Eindrücke von der Festungsgeschichte der Insel. Viele Meter unter der Erde wird Ihr Bunkerführer Ihnen anhand der Stollenanlagen, Illustrationen und reichhaltiger Bebilderung einen bleibenden Eindruck vermitteln.



Tickets für die Führungen und weitere Informationen gibts in der Tourist Information.
Tel.: 04725/808-808
info@helgoland.de



Der Bunkerstollen (Unterland)

2023 wurde **auch im Unterland ein Bunkermuseum** eröffnet – dieses ist sogar ohne Führung zugänglich. Hier können Besucher mit Hilfe von Infotafeln, Fotos und eigenem Empfinden vor Ort nachspüren, wie es sich

in einem Bunker anfühlt. Tagesgäste und Urlauber können erfahren, was mit der Insel während des Angriffs vom 18. April 1945, aber auch bei der sogenannten Operation „Big Bang“ exakt zwei Jahre später geschah.



Museumshof

In den auf dem Museumshof nachgebauten „Hummerbuden“ werden unter anderem die einzigartige Helgoländer Postgeschichte und die Werke des Kinderautors James Krüss ausgestellt.



Sie finden das Museum am Nord-Ost-Gelände auf der Höhe des Versorgungsbetriebs, in der „Nordseehalle“.

Weitere Informationen, wie z. B. aktuelle Öffnungszeiten und Preise finden Sie hier >>>>>>>>>>

Hinweis für Rollstuhlfahrer: Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass nicht alle Bereiche barrierefrei sind!



DER HELGOLÄNDER JAMES KRÜSS

Die Hommage des Helgoländer James Krüss an seine Heimat ist unvergessen



*Argendwo ins grüne Meer hat
ein Gott mit leichtem Pinsel,
lächelnd wie von ungefähr,
einen Fleck getupft, die Insel.*



James Krüss

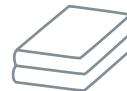


James Krüss' in Versform geschriebene, mit Skizzen bebilderte Chronik stammt aus den Jahren 1945/1946 – der Autor war keine 20 Jahre alt –, als der Rote Felsen vollkommen zerstört war. Die Einwohner waren in alle Winde zerstreut und die britische Luftwaffe nutzte Helgoland als Übungsplatz für Bombenabwürfe.



Einer der bekanntesten und beliebtesten deutschen Kinder- und Jugendbuchautoren wurde am 31. Mai 1926 auf Helgoland geboren – **James Krüss**. Er verbrachte seine Jugend auf der Insel, was ihn für immer prägte. Schließlich wurde James Krüss Lehrer auf dem Festland, arbeitete aber nie in seinem Beruf. 1949 zog er in die Nähe von München. 1953 erschien James Krüss' erstes Bilderbuch „Hanselmann reist um die Welt“. 1956 folgte der Erzählband „Der Leuchtturm auf den Hummerklippen“. Er schaffte es auf die Auswahlliste für den Deutschen Jugendbuchpreis. Als James Krüss den Preis 1960 für „Mein Urgroßvater und ich“ erhielt, brachte dies den Durchbruch.

Bücher, Lesungen, Sendungen und Preisverleihungen sorgten für große Popularität. Seit 1966 lebte James Krüss auf Gran Canaria. Er unternahm ausgedehnte Reisen kehrte für Lesungen, Messen und Veranstaltungen oft nach Deutschland zurück. Krüss starb am 2. August 1997 auf Gran Canaria und wurde am 27. September 1997 vor Helgoland auf See bestattet.



James Krüss' bekannteste Werke sind „Der Leuchtturm auf den Hummerklippen“, „Mein Urgroßvater und ich“ und natürlich „Timm Thaler“

Die James-Krüss-Grund- und Gemeinschaftsschule der Insel Helgoland wurde 1986 nach ihm benannt.



Die „James Krüss-Hummerbude“ im Helgoland Museum wurde 2007 eröffnet. Hier können Sie schon einmal einen Blick hinein werfen >>>>>>



FOTOGRAFIE GESTERN UND HEUTE

Nicht ohne Grund wird Helgoland als „**Insel der Fotografie**“ bezeichnet. Nicht nur, aber auch in der Brutzeit der Vögel finden sich zahllose Fotografinnen und Fotografen ein, um der Schönheit der Insel mit der Kamera zu huldigen.

Schwarz-weißer Schatz

Der **Altmeister der Helgoland-Fotografie** ist Franz Schensky, der im Jahr 2020 seinen 150. Geburtstag gefeiert hätte. Zahlreiche atmosphärische Schwarz-Weiß-Fotos hat allein er von der Insel geschossen. „Wenn mir ein gutes Bild im Jahr gelingt, bin ich ein glücklicher Mensch“, pflegte er zu sagen. Seine Bescheidenheit in Ehren, aber Fakt ist: ihm ist weit mehr als nur ein gutes Bild pro Jahr gelungen! Als er 1957 starb, hinterließ er der Insel eine prall gefüllte Schatzkiste – unter anderem mit 1400 Glasplatten-negativen seiner Bildkunst.



Einladung an alle Gäste

Jede Menge Inspiration verspricht auch der 2005 von sieben Hobbyfotografen gegründete „**Fotostammtisch Helgoland**“, der sich regelmäßig trifft. Gäste sind herzlich willkommen. Die Ergebnisse werden in Ausstellungen auf der Insel präsentiert.

Wussten Sie eigentlich

... dass es auf Helgoland ein sehr sehenswertes **Strandfunde-Museum** gibt?



Haus Neptun auf dem Oberland können Sie gar nicht verfeheln! Denn hier leuchten Ihnen im Fenster zahllose Strandfunde aus vergangenen Zeiten entgegen, glitzerndes Meerglas, Porzellan-fragmente oder kleine Puppenteile. Seit mehr als 20 Jahren ist Eigentümerin Maren Lohmeyer begeister-te **Strandsammlerin** und bei Wind und Wetter mit wachs-

men Augen unterwegs. Durch sie erwachen viele der Stücke aus vergangenen Zeiten, die nach der Zerstörung der Insel im Bauschutt landeten, zu neuem Leben. „Sie erzählen ein Stück Inselgeschichte, auf vielen findet man Ornamente, auch mal ein Hakenkreuz und sogar Jahreszahlen“, so Maren Lohmeyer. **Das kleine Museum mit Shop ist wirklich sehenswert!**



Strandfunde-Museum Helgoland
Hingstgars 446
27498 Helgoland



HELGOLÄNDER GASTRONOMIE

Wie alles auf Helgoland ist auch die Gastronomie besonders. Inseltypisch eben! Dominiert wird die heimische Küche - Welch Überraschung! - vom Fisch und von Meeresfrüchten. Steinbeißer, Seehecht, Seelachs, Dorsch mit Senfsauce und „**Pannfisch**“ - knusprig gebratene Fischfilets - finden sich auf nahezu jeder Karte.

Rund 30 Gaststätten, Restaurants, Cafés und Bistros

zählt die Insel - vom coolen, szenigen Italiener bis zum traditionsreichen Hummer- und Fischrestaurant mit dem wunderbar maritimen Original-Ambiente der 1950er Jahre, in dem auch Einheimische liebend gern einkehren.

30 Gaststätten - das klingt auf den ersten Blick nach viel, ist es aber in der Saison ganz und gar nicht. Deshalb ist es immer eine gute Idee, für einen



schönen kulinarischen Abend vorab zu **reservieren!** Es lohnt sich, beim Bummel durch die Gassen und kleinen Straßen durch das Unter- und das Oberland darauf zu achten, wo handbeschriebene Schiebertafeln mit weißer Kreideaufschrift vor den Türen stehen. Oft verkünden sie den **Fang des Tages**, der nicht auf der Speisekarte steht - frischer und köstlicher geht es einfach nicht!

Wer vegetarische und vegane Küche schätzt, wird auf Helgoland natürlich ebenfalls fündig. Das Angebot wird ständig erweitert.

“

*Eine gute
Küche ist das
Fundament
allen Glücks.*

Auguste Escoffier



HELGOLÄNDER HUMMER

Er ist die Helgoländer Delikatesse schlechthin – der Hummer! Längst nicht alle, doch viele Restaurants der Insel bieten ihn an. Während der europäische Hummer – und somit auch der Helgoländer! – nach dem Zweiten Weltkrieg eine sehr seltene Delikatesse war, hat sich der Bestand seither erholt. Drei Helgoländer Fischer widmen sich im Nebenerwerb dem Hummerfang.

Artgerechter Fang

Für die Fischer steht der Erhalt der **Hummer**-Bestände rund um Helgoland naturgemäß im Vordergrund, weshalb sie nachhaltig fischen. Tiere unter 2 kg und Weibchen jeden Alters werden grundsätzlich wieder im Meer ausgesetzt.

Auf der Insel können Sie Ihren Hummer direkt vom Fischer kaufen – direkt nach dem Fang abgekocht und sogar für den Versand schockgefrosten. Auf Vorbestellung gibt es auch lebende Hummer – nur auf der Insel, versteht sich!

TIPP:



Manche sagen, Helgoländer Hummer sei gegrillt am besten. Die Tiere werden eine Minute mit der Fleischseite auf den heißen Grill gelegt, anschließend auf einem Blech mit 2 cl Cognac flambiert, mit Salz und Pfeffer gewürzt und mit Olivenöl beträufelt. Backen Sie Ihren Hummer gut sechs Minuten bei 220° C im Backofen – fertig ist das Gedicht!



Maritime Spezialität der Inselrestaurants

Die Restaurants bieten die Delikatesse zum Beispiel mit Spaghetti, in der **Helgoländer Bouillabaisse**, ganz klassisch aus dem Bassin mit pikanten Dips, Butter und Baguette oder auch mal mit Bandnudeln, Hummerfleisch und Hummer-Sahne-Soße.



Knieper

Knieper (Halunder für: Kneifer) heißen die Scheren der Taschenkrebs, die in den Gewässern rund um Helgoland beste Lebensbedingungen vorfinden. Während die Hummer immer wieder mal mit Zucht- und Auswilderungsprogrammen Schützenhilfe brauchen, vermehren sich die robusten Taschenkrebsen von allein.

Heimische Delikatesse

Sie werden zwischen Anfang Mai und Ende Oktober gefangen und gedeihen in dem nährstoffreichen Wasser rund um Helgoland besonders gut. Ursprünglich war der **Taschenkrebs**

der Beifang des Hummers und seine Scheren galten bei Insulanern als Arme-Leute-Essen. Doch heute werden **Knieper** selbst als erschwingliche Delikatesse geschätzt.



Unser Tipp

Am besten sind Knieper mit Baguette und leckeren Dips – meist klassischer Aioli und Cocktailsauce. Fragen Sie im Restaurant, wie Sie das Fleisch aus der aufgeschlagenen Taschenkrebschale bekommen – beim zweiten Mal haben Sie den Dreh mit dem „Angelhaken“ selbst raus! Sollten Sie frische Knieper zum selber Zubereiten kaufen, brauchen Sie einen kleinen Hammer, um die festen Taschenkrebschalen zu brechen!

UND WAS SONST SO? *was sonst so?*

Helgoländer sind Seeleute – Menschen, die einst auf der ganzen Welt zuhause waren. Auf „Großer Fahrt“ entdeckten sie bereits vor Jahrhunderten, was in den Häfen der Welt so verschifft und verspeist wird. Mit fernen Einflüssen wie exotischen Gewürzen war man also seit jeher „per du“.

Heimat auf dem Teller

Vielleicht ist dieses Erbe in den „**Pütt und Pann**“ auf der Insel noch immer zu spüren. Kulinarische Qualität und Vielfalt weiß man auf Helgoland jedenfalls noch immer zu schätzen. Die **Schafe** und **Heidschnucken** etwa, die mit Panoramablick auf die „Lange Anna“ grasen, landen zwar nicht auf den Tellern, aber wer sich auf Helgoland etwas Leckeres zu essen bestellt, darf davon ausgehen, dass es so regional und saisonal wie möglich produziert und verarbeitet wurde.



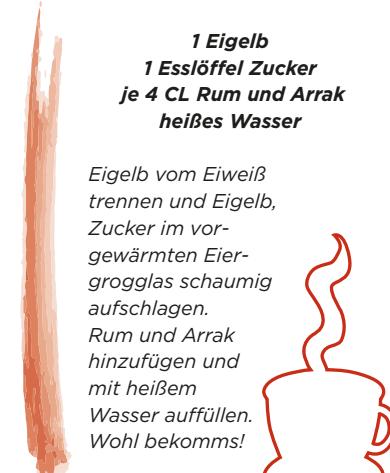
Ausgerechnet Eiergrog

Angeblich haben die Helgoländer den **Eiergrog** erfunden – zuzutrauen wäre es ihnen! Auf der Insel wird jedes (extra für den Eiergrog geschaffene) Glas mit Liebe zubereitet. Wie gut, dass man auf Helgoland sowie so nicht Auto fahren darf – **bei den Zutaten:**

Original Helgoländer Eiergrog

1 Eigelb
1 Esslöffel Zucker
je 4 CL Rum und Arrak
heißes Wasser

Eigelb vom Eiweiß trennen und Eigelb, Zucker im vor gewärmten Eiergrogglas schaumig aufschlagen. Rum und Arrak hinzufügen und mit heißem Wasser auffüllen. Wohl bekomms!



Nachhaltigkeit

NACHHALTIGKEIT

Insel von Mitmachern

Die **Meeresbiologin Dr. Rebecca Ballstaedt**, die seit 2012 auf der Insel lebt, engagiert sich beruflich und privat für die großen **Nachhaltigkeitsziele**, die Helgoland für sich verabschiedet hat. Vor allem aber entwickelt sie diese mit vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern kontinuierlich weiter. Zu-



dem hat Rebecca Ballstedt ihr eigenes Unternehmen „**sustainable me**“ gegründet. Mit diesem haben sie und ihr Team vielfältige **Umweltbildungs- und Nachhaltigkeitsprojekte** auf und für Helgoland auf den Weg gebracht – zum Beispiel die mittlerweile beendete Aktion „**Helgoland räumt auf**“, das ebenfalls erfolgreich abgeschlossene Pfandbechersystem „Der Klügere füllt nach“ mit seinen charakteristischen, grünweißen Mitmacher-Bechern und das Nachhaltigkeitsystem „**de green steer**“ als Zeichen gegen die Vermüllung der Nordsee durch Plastik und Mikroplastik.

Die erfolgreich abgeschlossenen **Projekte von „de green steer“** haben Akteure, die sich auf Helgoland für Nachhaltigkeit engagieren, vernetzt und das allgemeine Bewusstsein für nachhaltiges Leben im Einklang mit dem Naturerlebnis Helgoland gefördert. Gäste und Insulaner waren eingeladen, sich einzubringen und ihren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Außerdem widmete sich „**de green steer**“, was „der grüne Stern“ bedeutet, Wegen zu Grüner Energie und weiteren Nachhaltigkeitsansätzen auf Helgoland.



Bei all diesen Initiativen zeigten und zeigen Menschen Flagge, um Helgoland zu einer noch grüneren Insel zu machen.

Heute zeichnet „**de green steer**“ unter anderem Betriebe aus, die ihren Gästen zeigen, wie sich Verpackungen reduzieren lassen. Denn nur durch die Reduktion des Kunststoffverbrauchs können wir Ressourcen schonen und den Meeressmüll eindämmen.



Seit 2018 ist Helgoland als Mitglied der **Greening-the-Islands-Initiative** eine von weltweit fünf Inseln mit dem Ziel, den Kurs zu einer Zero-Emission-Island zu verfolgen. In einem Projektlabor werden Pilotlösungen auf ihre Anwendbarkeit sehr unterschiedlicher Inseln untersucht.



Tourist Info

TOURIST INFO

Wir möchten, dass Sie auf Helgoland eine unvergessliche Zeit erleben. Dafür setzt sich das gesamte Team der Tourist Information ein – versprochen! Deshalb: Wenn Sie Fragen oder Wünsche zu Ihrer Reise haben, stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gern als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Sprechen Sie uns einfach an!

Sommeröffnungszeiten:

**April – Oktober, Mo. – Fr. von 09:00 – 16:00 Uhr,
Sa., So. und feiertags von 11:00 – 15:00 Uhr**

Winteröffnungszeiten:

**Mo. – Fr. von 09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr,
Sa. von 12:00 – 14:30 Uhr, So. und feiertags geschlossen.**

Unser Service für Sie

Gern beantworten wir unseren Übernachtungs- und Urlaubsgästen alle Fragen rund um ihren Aufenthalt, damit sie sich unbeschwert an unserer einzigartigen Insel erfreuen können.

- **Fahrkarten** für Reedereien und **Flugtickets** können Sie bei uns problemlos vorab bestellen.
- Vor Ort erhalten Sie **Informationen über Veranstaltungen und Events, Tipps und Eintrittskarten** für verschiedene Führungen und Auskunft über das Wetter und die Gezeiten.
- Wir halten umfangreiche **Informationsmaterialien** und verschiedene **Inselpläne** bereit, mit denen Sie die Insel und die Düne wunderbar entdecken können.
- Brauchen Sie Hilfe bei der Unterkunfts suche oder anderweitig **Rat und Tat**, informieren wir Sie gerne.



TIPP:

Vergessen Sie nicht, in unserem kleinen, aber feinen Souvenirshop vorbeizuschauen – hier entdecken Sie Inseltypisches und Hübsches als Erinnerung oder als Mitbringsel für alle Lieben, die dieses Mal nicht dabei sein konnten!



**Helgoland Tourismus-Service
Tourist Information
Lung Wai 27 (im „Atoll“)
D – 27498 Helgoland
info@helgoland.de
Tel.: +49 (0) 4725 / 808 808
Fax: +49 (0) 4725 / 808 808**



NÜTZLICHE INFOS UND WICHTIGE ADRESSEN

A

ANGELN

Für das Fischen per Handangel von Land aus (nur in ausgewiesenen Bereichen der Hauptinsel) brauchen Sie eine Ausnahmegenehmigung. Diese gibt's im Bürgerbüro. Tel.: 04725/808303

Eine Urlauber-Fischereischein-Ausnahmegenehmigung erhalten Sie ebenfalls dort.

APART- UND KURHOTEL „LAND UND MEER“ PHYSIOTHERAPIEZENTRUM ZWISCHEN DÜNE UND ROTEM FELS

(Kurmittelhaus) ...

liegt neben dem „mare friscum - SPA HELGOLAND“ und ergänzt das Gesundheitsangebot auf der Insel. Lassen Sie es sich gut gehen - ob Sie in einem Appartement wohnen, Wellness für Körper und Seele nutzen oder sich mit Kuranwendungen verwöhnen lassen - am besten alles miteinander!

Reservierung

Appartements:
Tel.: 04725/808760

Reservierung
Anwendungen:
Tel.: 04725/808761

APOTHEKE

Insel-Apotheke Inhaber:
Carsten Hase, Steanaker 359,
(Oberland), Tel.: 04725/7742

ÄRZTE

Gesundheitszentrum Helgoland
Tel.: 04725/8009979

Mail: kontakt@gz-hgl.de

www.gz-hgl.de



Facharzt für Chirurgie

Dr. Holger Uhlig
Unfallchirurg, D-Arzt
Paracelsus-Nordseeklinik,
Invasorenpfad, Tel.: 04725/8030
Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Fachärztin für Neurologie

Dr. med. Annette Rogge
Chefärztin der Neurologischen
Abteilung
Neurologische Ambulanz nach tele-
fonischer Absprache im Sekretariat
Neurologie: 04725/803135

Paracelsus-Nordseeklinik

Tel.: 04725/8030

Weitere Fachärzte betreuen Ein-
heimische und Gäste nach Termin-
absprache und Überweisung durch
den Hausarzt. (z. B. Fachärzte der
Augenheilkunde, Dermatologie,
Gynäkologie, Orthopädie, HNO, Kin-
derarzt.) Bitte Aushänge beachten!

Zahnarzt:

Dr. Willi Stiehler
Be de Spukkerbu 51 (Unterland)
Tel.: 0157/83462110

Ausflugsfahrten (Mai - Oktober) mit dem Helgoländer Anlandungs- dienst:

Hinweise auf Aus-
hängen beachten
Abfahrt: Einstieg
Landungsbrücke,
Karten und Info an
der Dünenschiffkasse



Inselrundfahrten mit MB Nathurn/ Uranus



Hinweise auf Aus-
hängen beachten
Abfahrt: Einstieg
Nord-Ost-Hafen
Tickets:
Friesenstraße 58

B

BADEN

Unabhängig von Ebbe und
Flut können Sie auf der Düne baden.
Baden und Schwimmen nur inner-
halb der durch Rettungsschwimmer
bewachten Bereiche, unter Beach-
tung der Badezeiten und der deut-
lichen Bade- und Warnsignale.

BANKEN/GELDAUTOMATEN

(nur im Unterland)

Helgoländer Sparkasse,

Friesenstraße 59,

Tel.: 04321/4084444

(Kunden-Media-Center der
Sparkasse Südholstein)

Volksbank Helgoland, J.A.-Sie-

mensterrasse 169, Tel.: 04725/81510.

Möglichkeit der Bargeldauszahlung
bei Edeka im Unterland. Ab einer
Einkaufssumme von 10,00 € kann
hier bei Kartenzahlung Bargeld aus-
gezahlt werden.

BÖRTEBOOT

Helgolands Transportmittel Num-
mer eins rund um die Insel, die
Börteboote aus massivem Eichen-
holz, sind zehn Meter lang, drei
Meter breit und bis zu acht Tonnen
schwer. Die an der Nordseeküste
einmaligen Boote sind eines der
sichersten öffentlichen Verkehrsmit-
tel. Der „Verein zum Erhalt Helgo-



länder Börteboote e. V.“ widmet
sich dem Erhalt der Tradition-
sboote (www.vzehb.de). So hat der
Verein auch unterstützend dazu
beigetragen, dass Helgoländer
Dampferbörte auf Initiative von



Börte-Mitarbeitern
in das Verzeichnis
des Immateriellen
Kulturerbes der
UNESCO aufge-
nommen wurden.

BOULE

Das französische Spiel auf dem
Court am Kurpark, April bis Oktober
mittwochs und
samstags ab
17:00 Uhr,
November bis
März sonntags
ab 14:00 Uhr.

BÜCHEREI

Gemeindebücherei und Lesehalle am
Nord-Ost Hafen. Öffnungszeiten und
Termine für Sonderveranstaltungen
für Kinder und Erwachsene, Litera-
turlesungen und Diavorträge können
Sie den Aushangkästen entnehmen.
Tel.: 04725/808308

BUNGALOWS

Fröhlich-bunte Ferienhäuser in
einmaliger Naturlandschaft, bieten
„Robinson-Crusoe-Flair“ mit allen
Pluspunkten komfortablen Woh-
nens. Die hochwertig eingerichteten
Ferienhäuser im Bungalowdorf
bieten je nach Typ Platz für 2 bis
6 Gäste und sind mit allem aus-
gestattet, was Sie sich wünschen
- Duschbad, Küche und überdachte
Terrasse inklusive.

Unser Tipp: Attraktive Preise in der Vor- und Nachsaison! Buchungen über die Bungalowverwaltung.

Tel.: 04725/808754, per E-Mail: bungalow@helgoland.de oder auf



Deutsches Rotes Kreuz

Erste-Hilfe-Station auf der Landungsbrücke. Betreuung Seekranker, Ausgabe von Seekrankheitstabletten, Verleih von Rollstühlen, Gehhilfen und Kinderbuggys. In der Zeit vom 1. Mai bis 15. Oktober von 11:00 Uhr bis 16:30 Uhr. Tel.: 04725/7656 oder 0157/77807201

DÜNENFÄHRE

Die Gemeinde unterhält den Fährdienst zwischen Insel und Düne. Die Fähre fährt - je nach Wetterlage - von der Landungsbrücke oder vom Nord-Ost Hafen. Beachten Sie bitte die Aushänge.



FAHRSTUHL

Der Fahrstuhl bringt Sie gegen eine Gebühr vom Unterland zum Oberland und retour (Betriebszeiten siehe Aushang).

FITNESSSTUDIO

„Fit & Fun“, ganzjährig geöffnet, neben dem „mare frisicum – SPA HELGOLAND“, Inhaberin: Anja Widetzki, Tel.: 04725/800707 Bodybuilding-Club Helgoland Süd-hafen, Ronny Horlitz, Wenke Althof und Andres Tavarez-Ventura, Tel.: 0174/1907989

FKK

FKK-Fans finden am Nordstrand der Düne ihren Platz an der Sonne.

FLUGPLATZ

Helgolands Dünen-Flugplatz wird von verschiedenen Festlandsorten und anderen Inseln angeflogen. Sie finden hier einen kleinen Shop und das Flughafenrestaurant „Runway 33“. Tel.: 04725/411, Flugbuchungen über die Tourist Information oder die jeweilige Fluggesellschaft.

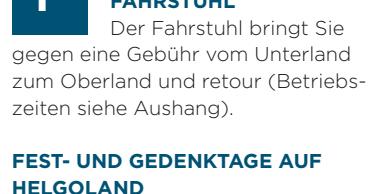
FREIWILLIGE FEUERWEHR

Die Freiwillige Feuerwehr Helgoland beginnt 2018 ihr 125. Jubiläum. Das modern ausgerüstete, motivierte Team sorgt rund um die Uhr für

unsere Sicherheit und freut sich über neue Ehrenamtliche! Notruf-Nr.: 112 E-Mail: info@feuerwehr-helgoland.de

FÜHRUNGEN

Dünenführung, Inselführung, Führung am Naturschutzgebiet „Lummenfelsen“, städtebaulich-historischer Rundgang sowie Bunkerführung und Führung in der Hummeraufzucht. Buchung in der Tourist Info!



FEST- UND GEDENKTAGE AUF HELGOLAND

1. März: Gedenktag anlässlich der Freigabe Helgolands 1952
18. April: Tag der Bombardierung, **12. Juli:** Tag der Seebäderdienste **10. August:** Gedenktag anlässlich des Wechsels der Staatszugehörigkeit von Großbritannien zum damaligen Deutschen Reich, 1890.



FUNDBÜRO

Bürgerbüro, Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr, Tel.: 04725/808303



GEPÄCKDIENST HELGOLAND

Der Gepäckdienst Helgoland bietet einen kostenpflichtigen Service an: Bei der Anreise können Sie Ihr Gepäck am Schiff dem Gepäckdienst übergeben und zur Unterkunft bringen lassen. Bei der Abreise arrangiert der Gepäckdienst den Transport von der Unterkunft zur Landungsbrücke, zum Helgoland-schiff (Südhafen) oder zum Katamaran, in der Sommersaison bis zum Zielhafen Ihres Schiffes, bis zum Heimatbahnhof oder von Haus zu Haus. Einfach am Tag vor der Abreise anrufen, den Wohnort auf Helgoland

und die Wünsche mitteilen.

Am nächsten Morgen wird das Gepäck abgeholt. Tel.: 04725/313

GOTTESDIENSTE

Ev. Kirche St. Nicolai

Tel.: 04725/301, sonntags 10.00 Uhr

Kath. Kirche St. Michael

Tel.: 04725/7277, Heilige Messe: sonntags, 10.00 Uhr (keine ständige Betreuung durch einen Pfarrer).



HÄFEN

Helgoland verfügt über fünf Häfen: **Südhafen** (Bundeshafen): Sportboothafen, Rettungskreuzer, Wassersportclub Helgoland, Biologische Anstalt, Wasser- und Schifffahrtsamt.



Vorhafen mit Helgolandkai

(zwischen Süddamm und Wellensturzbecken): Kaje der Gemeinde Helgoland. Offshore-Service-Hafen Helgoland, Ver- u. Entsorgung der Insel, Bunkerpier, Offshore-Service-Kai.

Binnenhafen (Gemeindehafen): Börteboote, Forschungsschiffe der BAH, Hummerbuden, Schiffsausrüstung, Zollamt und AWI Forschungstaucherzentrum. Ver- und Entsorgung der Dünne.

Nord-Ost-Hafen (Gemeindehafen): Sportboothafen und Ersatzhafen für Anlandungsdienst.

Dünenhafen (gesperrt): nur Anleger der gemeindlichen Dünenfähre.

HEIRATEN AUF HELGOLAND

In den Hafen der Ehe einlaufen - wo wäre dies passender und schöner als auf Helgoland? In zwei Hummerbuden wartet die Helgoländer Standesbeamtin auf Paare, die sich an diesem besonderen Ort das Ja-wort geben wollen. Informationen: Standesbeamtin Roswitha Juds, E-Mail: standesamt@helgoland.de

HELGOLÄNDISCH

Die alte Helgoländer Inselsprache, das „Halunder“, wird leider nur noch von einigen wenigen gesprochen und stammt aus dem Ufrisischen; zusammen mit den Sprachen von Föhr, Amrum und Sylt bildet das „Halunder“ den inselfriesischen Zweig des Nordfriesischen. Besucher „iip Lun“ (auf Helgoland) werden wenig verstehen, wenn sich zwei Helgoländer auf Halunder unterhalten. Für Interessierte bietet die Volkshochschule Kurse im Winterhalbjahr an. Für das Selbst-

studium empfehlen wir das Lehrbuch „Wilear Halunder“ (wir lernen Helgoländisch).

HUNDE

Die Mitnahme von Hunden an den Südstrand, in die Parkanlagen und auf die Dünne ist nicht gestattet. Es gibt ausgewählte Freilaufflächen, in allen übrigen Bereichen besteht absoluter Leinenzwang. Weitere Informationen im Gratis-Flyer „Helgoländer Hundeführer“. Zu widerhandlungen können Geldbußen nach sich ziehen!

**INFORMATIONSTAFELN**

Fünf digitale Anzeigetafeln informieren über geänderte Abfahrtszeiten, Veranstaltungen, Wetter und vieles mehr. Sie finden sie am Fahrrad Unterland, Fahrrad Oberland, der Landungsbrücke und der Anlegestelle Dünenhafen.

Insel-Bahn

Eine Möglichkeit, Helgoland kennen zu lernen, bietet die „Insel-Bahn“. In der Saison startet sie täglich von der Landungsbrücke. Über die Abfahrtszeiten informieren die Aushänge. Tel.: 0151/10470424

**JUGENDHERBERGE / HAUS DER JUGEND**

Die Jugendherberge verfügt über viele Zimmer mit eigener Dusche/WC und ist ganzjährig für alle Altersgruppen geöffnet.
Nord-Ost-Land 1460,
Tel.: 04725/341, Fax: 04725/7467,
E-Mail:
info@jugendherberge-helgoland.de

**Kur**

Helgolands Hochseeklima und die Nordsee bieten beste Bedingungen für eine ambulante - von der Krankenkasse bezuschussungsfähige - Vorsorge- oder Rehabilitationskur. Wenden Sie sich bitte an Ihre Krankenkasse und Ihren Hausarzt.

Die Kurabgabe ...

... für die Dauer Ihres Aufenthaltes wird über Ihren Vermieter abgerechnet.
Kurkarte Erwachsene (je Tag) 2,75 € (vom 01.4. - 31.10. eines jeden Jahres)
Kurkarte Erwachsene (je Tag) 1,50 € (vom 01.11. - 31.03. eines jeden Jahres)
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind von der Kurabgabe befreit.

**LANDUNGSBRÜCKE**

Anlegestelle für den Anlandungsdienst/Dampferbörte und Dünenfähre. Hier finden Sie auch die Dünenfährkasse, Gepäckaufbewahrung, das DRK, Seekrankenbetreuungsstation und sanitäre Anlagen.

LEUCHTTURM

Der 35 m hohe Leuchtturm auf dem Oberland ist das einzige Gebäude auf Helgoland, das den Zweiten Weltkrieg überstanden hat. Heute ist er mit einer Reichweite von ca. 30 Seemeilen das stärkste Leuchtfeuer in der Deutschen Bucht. Aus technischen Gründen ist eine Besichtigung leider nicht möglich!

**Marathon**

Gerolsteiner Helgoland-Marathon
Anmeldung und Infos beim VfL Fosite Helgoland e.V.

**Minigolf**

Am Kurpark: in der Regel geöffnet von März bis Oktober
Tel.: 0152/53925973

Auf der Dünne:
Öffnungszeiten siehe Aushang
Tel.: 0152/53567290

**NOTRUFTAFEL**

Polizei: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
Krankenhaus: 04725/8030
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117 (Bundeseinheitliche Rufnummer)

**OFFSHORE**

Helgoland ist die erste Offshore-Service-Insel der Welt. Die vor Helgoland im HelWin-Cluster erbauten Offshorewindparks Meerwind-Süd/Ost, Nordsee-Ost und Amrumbank-West sind seit 2015 am Netz und erzeugen bis zu 1 Gigawatt Strom.

**POLIZEI/WASSER-SCHUTZPOLIZEI**

Wache: Hafenstraße 1078 (Unterland), Tel.: 04725/8008540,

POST

Helgoland hat 660 Postfächer und 13 Postleitzahlen. Für die Post an die Urlaubsadresse sollte immer die PLZ 27498 angegeben werden. Die Postfiliale befindet sich im Zollgebäude am Binnenhafen, Am Südstrand 1.

**RATHAUS**

Das Rathaus am Lung Wai 28 wurde 1960 erbaut und 2019 bis 2020 modernisiert. Es trägt auf seiner Stirnseite das Wappen der Insel mit dem friesischen Wahlspruch „Rüm hart, kloar kimmen“: Großes Herz, klarer Horizont“. Innen informiert eine Hinweistafel über die Geschichte der Insel. Im Rathaus finden Sie die Gemeindeverwaltung, den Amtssitz des Bürgermeisters und den Sitzungssaal für die Gemeindevertretung. Das Foyer zeigt ganzjährig wechselnde Ausstellungen.

**SCHLAFSTRANDKORB**

Ihr kuscheliger Logenplatz für Zwei am Nordstrand auf der Düne für eine Nacht direkt am Meer. Buchbar über die Campingplatzverwaltung

per Tel.: 04725/808753
per Mail: camping@helgoland.de und online

**SCHULE**

Die James-Krüss-Schule Helgoland ist eine Grund- und Gemeinschaftsschule. Info: Tel.: 04725/7342, E-Mail: James-Kruess-Schule.Helgoland@schule.landsh.de

**SCHWIMMBAD**

Das „mare frisicum – SPA HELGOLAND“ bietet Badespaß für Jung und Alt bei jedem Wetter. Verschiedene Schwimmbecken im Innen- und Außenbereich und Angebote für Entspannung und Erholung.

Tipp: Gegen Vorlage der Helgoland Card sparen Sie bei den Tageskarten Schwimmen sowie Sauna und Schwimmen!

Öffnungszeiten und Preise siehe Aushänge und gesonderter Flyer. Tel.: 04725/81460.

Das „mare frisicum – SPA HELGOLAND“ ist jährlich von Anfang November bis Mitte Dezember wegen Revisionsarbeiten geschlossen.

SPIELPLÄTZE

Ihre Kinder finden auf der Insel fünf Spielplätze: im Oberland an der Schule, im Unterland am Südstrand, an der DJH und an der Lesehalle sowie auf der Düne beim Nordstrand.

**TAXI**

Elektrobetriebenes Taxi auf der Insel (Firma EMT)
Tel.: 04725/313
Taxi auf der Düne (Firma HAS)
Tel.: 04725/411

TREPPIEN

Wer das Oberland nicht per Fahrrad, sondern per pedes erreichen möchte, nutzt eine der vier Treppen und genießt den Blick über das Meer. Ganz Sportliche nehmen den Millstätter Weg, von den Helgoländern „Düsensjäger“ genannt.

WETTER

Auf Helgoland, einem der sonnenreichsten Orte Deutschlands, herrscht durch den Einfluss des Golfstroms ein mildes Seeklima.

**ZELTEN**

Der Zeltplatz mit rund 100 Plätzen bietet bis in den Herbst unbeschwerzte Ferien.

Das Dünenrestaurant, das Flughafenrestaurant mit kleinem Shop und ein Spielplatz sind ganz in der Nähe. Infos unter 04725/808753

ZOLL/ZOLLFREIER EINKAUF

Die Freigrenze für (nicht mengenmäßig begrenzte) Reisemitsbringsel beträgt 430,00 €.

Helgoland zählt nicht zum Zollkodex der EU. Wer clever einkauft, kann die Reisekasse spürbar entlasten.

Helgoland punktet also als zoll- und mehrwertsteuerbefreites Einkaufsparadies mit einer großen Auswahl an Markenartikeln wie hochwertigen Spirituosen – unter anderem über 850 Whiskysorten, Tabakwaren, Parfüms, Schmuck und Uhren.

Daraus resultiert, dass hier spezielle Zollvorschriften bestehen.

Alle Angaben ohne Gewähr! Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**VERANSTALTUNGEN**

Einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen finden Sie im **Veranstaltungskalender**. Weitere Infos und Tipps gibt's im Wochenblatt „lip Lun“ bei der Tourist Information, beim Bäcker oder bei Ihrem Gastgeber.

VOGELWARTE HELGOLAND

Gegründet 1910, Führungen: von März bis Oktober dienstags und freitags 16.30 Uhr – siehe aktuelle Aushänge. Gruppenführungen nach Vereinbarung, Tel.: 04725/64020

**WASSERSTRASSEN- UND SCHIFFFAHRTSAMT**

Elbe Nordsee, Außenbezirk Helgoland, Westkaje 1084
Tel.: 04725/81593-0

Besuchen Sie die Insel Helgoland auch in den **SOCIAL MEDIA**! Sie finden Sie unter

helgoland.de

helgoland_official

IMPRESSUM

Helgoland Tourismus-Service

Lung Wai 28
27498 Helgoland
Tel.: +49 (0) 4725 808 808
info@helgoland.de
www.helgoland.de

Gestaltung

CMS – Cross Media Solutions GmbH,
Würzburg

Redaktion

Helgoland Tourismus-Service

Fotografien

Titelseite: Martin Elsen; Sascha Stamm (Rücktitel, S. 41 unten, 49);
Sören Tietjen (S. 6); Archiv Museum Helgoland (S. 8/9, 69, 70 oben, 71, 72,
73, 74, 75, 76, 77); Helgoland Tourismus Service (S. 12, 15 rechts unten, 20, 21,
23, 24 unten, 25 unten, 28, 29 oben, 40, 41, 42, 45, 48, 51 oben, 62, 66/67, 68,
79, 82, 99); Ottmar Heinze (S.11, 46, 47 oben, 50, 52, 70 unten, 89 links oben);
Lilo Tadday (S. 14, 15 unten links, 17, 55 unten, 65 unten, 80); stock.adobe.com/
ArtushFoto (S. 16); Ralf Steinbock (S. 13, 18/19, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 55 oben,
86/87); Marika Richters (S. 22, 43 oben, 47 unten, 51 mitte, 59 unten);
Ilse Töpfer (S. 24 oben, 26); Martin Böhmer (S. 27); stock.adobe.com/benham-
mad (S. 29 unten); shutterstock/Irina Fischer (S. 36/37); Martin Elsen (S. 38,
39 oben, 78); Carsten Hase (S. 39 unten, 59 oben); Brigitte Rauch (S. 44,
60/61); Rolf Blädel (S. 51 unten); Ude Cieluch (S. 53); Markus Brand (S. 54);
stock.adobe.com/Peter Krocka (S. 43 unten); stock.adobe.com/auremar
(S. 65 oben links); stock.adobe.com/Stefan-Simmerl (S. 81 oben);
stock.adobe.com/Siegfried-Schnepf (S. 81 mitte); stock.adobe.com/Steidi
(S. 81 unten); stock.adobe.com/Martina-Nowak (S. 81 unten rechts);
stock.adobe.com/Artur (S 82 unten); stock.adobe.com/Zwehren (S. 83);
stock.adobe.com/Christian-Horz (S. 84); stock.adobe.com/exclusive-design
(S. 85 oben); stock.adobe.com/bevisphoto (S. 85 unten); Caroline Essner
(S. 89 oben rechts); Helgoland Tourismus Service/AWI (S. 56/57);
O. Kujundzic (S. 89 Hintergrund); Oke Zastrow (S. 25 oben); Stephan
Brendgen (S. 65 oben rechts)

Druck

Point of Print by KSW®

KSW – Vertriebsgesellschaft mbH, Wangen im Allgäu

Copyright

Alle Beiträge, Illustrationen und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck oder Verwertung nur mit ausdrücklicher Genehmigung von He-
rausgeber und Urhebern. Alle Angaben und Daten wurden nach bestem
Wissen erstellt, es wird jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und
Richtigkeit übernommen.

*Wir sehen uns
auf Helgoland!*

